

12 20. Dezember 2019

Mitteilungsblatt
der Stadt Villach
villach.at

villach :stadtzeitung

Wintersport.
Naturpark Dobratsch
und Alpen Arena locken
mit tollem Angebot

Budget 2020.
Klima, Bildung
und Jobs als
Schwerpunkte

**Honky Tonk
zu Silvester.**
So cool wird der
Jahreswechsel

: THEMA

Auf die Plätze, fertig, los!

Ende Jänner finden in Villach die
„Special Olympics Winterspiele“
statt. 1000 Aktive sind dabei – so
wie die Skisportler Felix Schnabl
(links) und Felix Achernig.



Schnell, schneller, Magenta® Glasfaser- Internet in Villach!

Schneller surfen, statt lange warten

mit dem Highspeed Internet für zu Hause

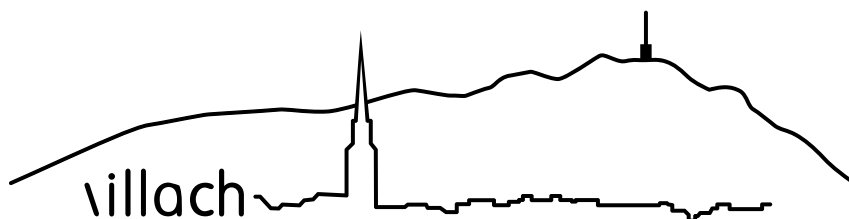
Jetzt für kurze Zeit:

€ 0

für die ersten 3 Monate*

**€ 39,99 Aktivierungs-
entgelt sparen!**

*Aktion Rabattierung der mtl. Grundgebühr (GGB) auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukunden bei Bestellung bis 13.01.2020 ausschließlich in den Internet Tarifen 30, 75, 125, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, wenn in den letzten 3 Monaten kein Magenta Internetprodukt bezogen wurde. Danach wird die reguläre mtl. GGB des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung vergebührt. Servicepauschale € 24,99 jährlich. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Die Aktion ist nicht mit anderen Aktionen/bestehenden Rabatten kombinierbar. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt.



Magenta Shop Villach Hauptplatz 31 Magenta Shop Villach VEZ Magenta Shop Villach ATRIO

Hartlauer Villach Hauptplatz 15 Media Markt Villach

: INHALT

Alpen Arena 18

Die ganzjährig beste Adresse für sportliche Veranstaltungen wartet derzeit mit optimalen winterlichen Bedingungen auf.

Naturpark Dobratsch 19

In den Wintermonaten ist die Alpenstraße kostenlos zu benutzen, um das Naherholungsgebiet hoch über der Stadt zu genießen.

Jahresrückblick 22

Das waren die wichtigsten, spannendsten und nachhaltigsten Ereignisse im zu Ende gehenden Jahr 2019.

Lesestadt 37

In den nächsten Wochen kommen neugierige Bücherfreunde in der Galerie Freihausgasse auf ihre Kosten. Viele Veranstaltungen warten.

Honky Tonk 44

Mit vielen musikalischen Highlights, die man kostenlos erleben und genießen kann, begeht Villach auch heuer den Jahreswechsel.



CHRISTKIND. Mit einem strahlenden Lächeln und guten Wünschen schaute Christkind Anna Sattlegger persönlich bei Bürgermeister Günther Albel vorbei, um ihn zum Bauernadvent am 22. Dezember einzuladen. Da bringt sie nämlich das Friedenslicht mit dem Schiff nach Villach und zieht samt Engeln, Lamas und 400 Hirten durch die Stadt. Mit Weihnachtsgrüßen stellten sich auch Bauernadvent-Organisator Gerhard Brüggler und Adventbauer Martin Zankl ein.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Der Budget-Voranschlag für das kommende Jahr ist mit überwältigender Mehrheit im Villacher Gemeinderat angenommen worden. Wir werden 2020 mehr als 31 Millionen Euro in die Zukunft unserer wunderbaren Stadt investieren. Es gibt drei Schwerpunkte: Klimaschutz, Bildung und Standortsicherheit.

Kommunalpolitik ist mehr denn je ein Spagat, bei dem es gilt, einander scheinbar widersprechende Ziele wie Klimaschutz und Wachstum zu vereinen. Wie das klappt? Durch die Qualität der gesetzten Maßnahmen. Sie müssen bedenken: Villach ist eine Stadt, die überdurchschnittlich rasch wächst. Alle zweieinhalb Jahre um rund 1000 Menschen. Diese Menschen benötigen Wohnungen

und Jobs. Neue Bauprojekte sind also unverzichtbar. Bei deren Umsetzung gilt es aber, Umweltschutz und Nachhaltigkeit optimal zu berücksichtigen. Daher streben wir die Verdichtung bereits verbauter Flächen an – um der unerwünschten Zersiedelung entgegenzuwirken. Villach agiert dabei übrigens auf höchstem Niveau: Mit einem Grünanteil von 79 Prozent sind wir österreichweit im Spitzenfeld.

Damit wünsche ich Ihnen ein wunderbares Weihnachtsfest und einen optimalen Start ins Jahr 2020!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus. T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Thomas Künster [tk] DW 1717, Danja Santner [ds] DW 1721. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Christina Brugger DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Horn. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Ingrid la Garde DW 1718. Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. Auflage: 37.100 Stück. ANZEIGEN: Stadtmarketing Villach GesmbH, T: 0 42 42 / 46 600. DVR: 0013145.

Probleme bei der Zeitungszustellung?
Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 31.1.2020
Anzeigenschluss: 7.1.2020





Hansaton-Geschäftsleiterin Sonja Enzi-Höftberger präsentiert stolz die neue Filiale am Hans-Gasser-Platz.

Hansaton neu am Hans-Gasser-Platz

Großzügiger, heller, freundlicher und vor allem auch barrierefrei präsentiert sich die neue Hansaton-Filiale am Hans-Gasser-Platz. „Wichtig für den jetzigen Standort ist auch die Begegnungszone hier“, erklärt Geschäftsleiterin Sonja Enzi-Höftberger. „Viele unserer Kundinnen und Kunden können keine weiten Wege zu Fuß zurücklegen.“ Sie und ihr Team, das sich professionell dem besseren Hören und den dafür nötigen modernen Hilfsmitteln widmet, freut sich auch über die aktive Unternehmerschaft im Hans-Gasser-Platz-Viertel.



Italo-Mode am Platz

Mitte November ist „Ante prima Eleganza Italiana“ am Villacher Hauptplatz eingezogen. Petra Biedermann und Tamara Fian beraten die Kundinnen mit viel Gespür und haben klassisch-elegante Mode für Damen und Accessoires aus Italien im Sortiment. „Wir liegen im mittleren Preissegment“, erklären die beiden. „Die modebewussten Villacherinnen und Villacher schätzen, dass wir wirklich jede Woche ein neues Sortiment anbieten können.“



Siege bleibt in der Stadt

Die Schneiderin Friedrun Natmessnig gewann im Frühjahr den Pop-up-Wettbewerb der Stadt Villach. Nach sechs Monaten lief nun der geförderte Mietvertrag aus. Erfreulich: Die junge und kreative Unternehmerin bleibt der Innenstadt weiterhin erhalten. „Es läuft gut, ich habe viele zufriedene Kundinnen, die individuelle, stilvolle Mode suchen und Qualität schätzen“, sagt Natmessnig. Sowohl Einheimische als auch Gäste kaufen gern bei ihr ein.



Flott und professionell

Der kurdische Schneider Yossef Othman besitzt 30 Jahre Berufserfahrung. In seinem Laden in der Widmannngasse 25 ändert und repariert er Textilien und Leder. Fünf Spezialnähmaschinen stehen bereit, außerdem Zubehör, Reißverschlüsse und Nähgarne in 500 Farben. Die Einrichtung hat Othmans Tochter entworfen und gebaut. Sie absolviert eine Tischlerlehre an der HTL. Das Geschäft ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag bis 14 Uhr geöffnet.



© FH KÄRNTEN

: INTERVIEW

„Studierende werden von Digitalisierung profitieren“

Josef Anibas heißt der neue Digitalisierungsexperte an der Fachhochschule Kärnten.

Wie schaut Ihre neue Aufgabe an der Fachhochschule aus?

Josef Anibas: Ich erstelle einen Entwicklungsplan zur digitalen Transformation. Dies erfolgt unter Einbindung Studierender, Lehrender, Unternehmen und des öffentlichen Umfeldes. Die Ergebnisse sollen vor allem für Studierende Mehrwert generieren.

Wie sieht Ihr Werdegang aus?

Josef Anibas: Nach dem Abschluss an der Wirtschaftsuniversität Wien war ich in Startups und in der Unternehmensberatung tätig, um im privatwirtschaftlichen Sektor Digitalisierungsprojekte umzusetzen und zu begleiten. Dabei konnte ich internationale Unternehmen in Europa und im Nahen Osten kennen lernen.

Was bedeutet der Digitalisierungsprozess für die Studierenden?

Anibas: Sie werden davon profitieren. Wir wollen durch neue technologische Möglichkeiten und persönliche Weiterentwicklung Lernplattformen gezielt einsetzen. Physische Anwesenheit wird nicht ersetzt, sie wird vor allem zum Erwerb von Kompetenzen, wie z.B. Teamarbeit oder Verhandlungsgeschick, sehr wichtig bleiben. Studierende müssen aber nicht für jede Lernphase physisch an der Fachhochschule anwesend sein. In Summe schaffen wir ein verbessertes Angebot für die Lernenden.

Wie gefällt Ihnen Ihre neue Aufgabe?

Anibas: Ich hatte einen äußerst freundlichen Empfang und sehr guten Start. Es macht mir besondere Freude, dass die Kolleginnen und Kollegen proaktiv und interessiert an das Thema herangehen.



Villach Stadtzeitung 5

© PRIVAT

Medizinischer Frequenzbringer in der Stadt

Bisher gab es in der Postgasse 6 die Gruppenpraxis für Radiologie von Dr.in Birgit Wernegger und Dr. Martin Ladstätter. Angeschlossen war auch ein CT Institut. Nun wurde hier der erste Magnetresonanztomograph außerhalb einer Krankenanstalt installiert. Die Untersuchungen können mit den Krankenkassen abgerechnet werden. Neu im Team ist Dr. Christian Reiterer, der das Ärzteteam verstärkt. Erklärtes Ziel ist es, die Wartezeiten für die bis zu 160 Patientinnen und Patienten pro Tag deutlich zu verkürzen.



© HP PHOTO - HANNES BACHEINER

Lorbeeren für Frieress

Großer Erfolg für Frieress Feines Haus: Im aktuellen „Genuss Guide 2020“ wird der Betrieb als „Bestes Feinkostgeschäft Kärntens für Wurst, Schinken & Co“ ausgezeichnet. Es sind das Sortiment, die Art der Präsentation, die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Jury voll überzeugten. Andrea Frieress und Spitzenkoch Stefan Lastin freuen sich mit ihrem Team über die verdienten Lorbeeren.



© H26 HOTELBETRIEBS GMBH

Vom Nassfeld ins Palais

Mario Gruber ist neuer Hoteldirektor im Palais26 (vormals Hotel Post) am Hauptplatz. Der ehemalige Direktor des Falkensteiner Hotel & Spa Carinzia am Nassfeld möchte das Hotel Palais26 und das Restaurant Charles zur Nummer 1 in Villach machen. „Ich plane, die Qualität des Hotels und der Küche in Einklang mit der Geschichte des Hauses zu bringen“, sagt er. „Ob bei Kaffee, Tanz bei DJ Musik oder im Urlaub, jeder Gast ist willkommen!“

Klima, Jobs und Bildung

Der Budget-Voranschlag für das Jahr 2020 wurde mit großer Mehrheit im Villacher Gemeinderat beschlossen. Er vereint Jobsicherheit und Nachhaltigkeit. Zudem wurde der Schuldenstand deutlich verringert.

Nach intensiver Diskussion gab es am Ende große Zustimmung: Der Villacher Gemeinderat nahm bei seiner letzten Sitzung des Jahres 2019 den Budget-Voranschlag von Bürgermeister und Finanzreferent Günther Albel für das Jahr 2020 mit 43 von 45 Stimmen an. Dafür waren SPÖ, ÖVP, FPÖ, Grüne sowie die freien Mandatäre Mirnig und Pfeiler. Dagegen stimmte die ERDE, die BLV enthielt sich der Stimme. In seiner Budgetrede betonte Albel die Richtigkeit der Investitionen vergangener Jahre. Es sei gelungen, den Arbeits- und Wirtschaftsstandort Villach deutlich zu stärken. Alle relevanten Eckdaten bestätigten dies. Albel verwies auf den Infineon-Ausbau, die 280 Millionen Euro schwere Hightech-

Offensive "Silicon Austria Labs", die steigenden Einnahmen aus der Kommunalabgabe, die wachsende Zahl an Touristinnen und Touristen und an Kongress-Gästen. Demgegenüber sei die Arbeitslosenraten von über zehn auf acht Prozent gesunken. „Wir sind zu einer Boomtown geworden – und diesen Rückenwind nützen wir“, sagte Albel. Sein Budget-Voranschlag für 2020 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 220 Millionen Euro vor. Bei den Ausgaben setzt Villach deutliche Zeichen: Neben „Bildung“ und „Arbeitsplätze“ liegt ein Schwerpunkt auf „Klimaschutz“.

Zehn Millionen für Klimaschutz

Mehr als zehn Millionen Euro fließen 2020 in „Nachhaltigkeit und Umwelt“. Dabei geht es um bautechnische Maß-

nahmen, Verkehrs-Initiativen, Begrünungen und Umweltförderungen. „Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsmaterie“, sagte Albel. „Sie findet sich in Villach in fast allen Projekten.“ Das vom Gemeinderat beschlossene Prinzip „Villach lebt grün“ sei im Budget-Voranschlag für 2020 in allen Facetten abgebildet.

Bildung als Schwerpunkt

27 Millionen Euro werden in den Bereich „Bildung“ investiert. Von aufwendigen Sanierungen von Kindergarten- und Schulgebäuden über die Ausstattung der Mittelschulen mit iPads bis zu einer 1,8 Millionen Euro schweren Förderung der Fachhochschule Villach reicht der Bogen. „Die Arbeitswelt wird immer fordernder. Wir müssen für unsere



© MARTA GILLNER

Bürgermeister Günther Albel bei seiner Budgetrede. Am Ende stimmten 43 der 45 Villacher Gemeinderäte dem Voranschlag für das Jahr 2020 zu

Kinder von klein auf die besten Rahmenbedingungen schaffen“, sagte Albel.

Investitionen in die Job-Zukunft

Der dritte große Investitions-Bereich betrifft die Standortsicherung Villachs, um auch weiterhin viele Arbeitsplätze zu ermöglichen. Rund zehn Millionen sind dafür vorgesehen. 5,5 Millionen Euro werden alleine in Straßensanierungen investiert – um eine Million Euro mehr als sonst. Die wichtigsten Projekte und Maßnahmen finden Sie in der Infobox „Schwerpunkte“ rechts.

Belastungen steigen stark

Erfreulich sind die steigenden Einnahmen aus der Kommunalsteuer. Für 2020 werden mehr als 33 Millionen Euro erwartet. Leider gibt es aber auch budgetäre

Sorgenkinder. So haben die verpflichtenden Sozialabgaben an das Land Kärnten mit fast 49 Millionen Euro einen neuen Höchstwert erreicht. „Diese Abgaben steigen deutlich stärker als unsere Einnahmen. Jeder Kaufmann versteht: Auf Dauer funktioniert das nicht“, warnt Bürgermeister Albel.

Deutlich weniger Schulden

Trotz des ehrgeizigen Investitionsprogramms und der ausufernden Pflichtabgaben ist es gelungen, die Schulden der Stadt Villach deutlich zu reduzieren. Mit rund 37 Millionen Euro sind die nicht überwältzbaren Verbindlichkeiten auf den tiefsten Stand seit 2007 gesunken. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt damit nur mehr 622 Euro – zuletzt waren es noch 1195 Euro. [wk]

: SCHWERPUNKTE

BUDGET-ECKDATEN

Ergebnishaushalt: 220 Mio. Euro
Investitionen: 31,3 Mio. Euro
Kommunalsteuer: 33,7 Mio. Euro
Schulden: 37 Mio. Euro
Pro-Kopf-Verschuldung: 622 Euro
Annuitätendienst: 2,04 Prozent
Personalanteil: 22,71 Prozent

KLIMASCHUTZ. Zehn Millionen

Euro fließen 2020 in Nachhaltigkeit und Umwelt. Alleine bei Hochbau-Projekten sind mehr als 3,5 Millionen für klimarelevante Maßnahmen eingeplant – etwa für Wärmedämmung, neue Heizungsanlagen oder Photovoltaik. +++ Gewässerschutz: Die Erweiterung/Erneuerung der Kläranlage kostet 3,3 Millionen Euro, Sanierung/Ausbau des Kanalisationsnetzes kostet 2,5 Millionen Euro. +++ Verkehr: 550.000 Euro gibt es für das Radwegenetz. Die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr werden auf 1,3 Millionen Euro verdoppelt, die Einführung eines E-City-Busses kostet 180.000 Euro.

BILDUNG. 27 Millionen Euro fließen

in „Bildung“, davon 8,1 Millionen in Bau-Investitionen. Mit 5,5 Millionen Euro macht die Generalsanierung der Volksschule Landskron den größten Posten aus, die Sanierung des Kindergartens St. Magdalen kommt auf 700.000 Euro, Maßnahmen beim Kindergarten Tratten auf 190.000 Euro. Die Versorgung der Mittelschulen mit Glasfaser/WLAN kostet 137.000 Euro, die FH Kärnten erhält 1,8 Millionen Euro.

STANDORTSICHERUNG. Zehn Millionen Euro investiert Villach in die Absicherung des Wirtschaftsstandortes bzw. die Verbesserung der Infrastruktur. Für Straßensanierungen sind 5,5 Millionen Euro vorgesehen – eine Million mehr als in den Jahren davor. Größtes Projekt wird die Belagserneuerung auf der Alpen-Adria-Brücke sein. 1,5 Millionen Euro fließen in den Technologiepark, 200.000 Euro in die Erneuerung der Technik im CCV.



Nachhaltige Investitionen: Das Team der SPÖ möchte die hohe Lebensqualität für kommende Generationen weiter ausbauen.

Mehr als 30 Millionen Euro an zusätzlichen Investitionen sieht das Budget von SPÖ-Finanzreferent Bürgermeister Günther Albel für 2020 vor. Ein Großteil davon fließt in die Bereiche Klima, Bildung, öffentlicher Verkehr, Arbeitsplätze und Soziales.

Budget for Future: SPÖ investiert massiv in Villachs nachhaltige Zukunft

BUDGET 2020: Schwerpunkte der SPÖ Villach

- **KLIMA, ENERGIE, UMWELTSCHUTZ UND ÖFFENTLICHER VERKEHR:** Förderung „Fossile raus“, Begrünung der Stadt, Umweltförderung Photovoltaik, E-Bike-Förderung, Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Radwegnetzes, Sammeltaxi, E-Citybus u.v.m.
- **BILDUNG UND AUSBILDUNG:** Ausbau der Fachhochschule, Modernisierung von Schulen und Kindergärten
- **KINDERBETREUUNG:** Förderung von Kindergärten und Horten sowie zur Schaffung privater Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- **SOZIALE ENTLASTUNG:** Kautionsfonds, Weihnachtszuschuss, „Essen auf Rädern“-Zuschuss, Notschlafhotline, Jugendnotschlafstelle und Zuschüsse zu Beratungs- und Anlaufstellen

„Mit dem Budgetentwurf 2020 wollen wir Villach noch lebenswerter machen. Auch für unsere Kinder und Enkelkinder.“ SPÖ-Klubobmann Harald Sobe Villach zählt österreichweit zu den Städten mit der höchsten Lebensqualität. Diese nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen ist das Ziel der SPÖ unter Bürgermeister Günther Albel: „Durch kluge Sparmaßnahmen, nachhaltiges Wirtschaften und gesunde Reformen ist es gelungen, für 2020 mehr als 30 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln bereitzustellen.“ Dieser finanzielle Handlungsspielraum soll für heutige, aber auch künftige Generationen genutzt werden. Das kommende Budget steht daher ganz im Zeichen von Investitionen, deren Wirkung sich nachhaltig über die nächsten 20 bis 30 Jahre erstreckt. Unter anderem mit 18 Millionen Euro für Klima, Umweltschutz, Energie und öffentlichen Verkehr. Weitere Schwerpunkte legt die SPÖ Villach auf die Themen Kin-

derbetreuung, Bildung, soziale Sicherheit sowie Bürgerservice. Dazu werden die Villacherinnen und Villacher mit gezielten Maßnahmen für ein leistbares Wohnen (wie dem Kautionsfonds) unterstützt – sowie mehr als 8 Millionen Euro in den Bereich Bildung und Ausbildung, und damit unmittelbar in die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder, investiert.

„Was Investitionen in die soziale Sicherheit, aber auch ökologische Nachhaltigkeit betrifft sind wir sicherlich Vorreiter“, so Günther Albel. „Unser Budgetentwurf zeigt, wie sehr uns die Zukunft dieser Stadt am Herzen liegt – und dass wir viele Maßnahmen, die von der Friday for Future-Bewegung gefordert werden, in Villach bereits heute umsetzen.“

Kontakt

Für Sie da:
E: speoklub@villach.at
T: 0 42 42 / 205-10111



v.l.: Ersatz-GR Ing. Sandro de Roja, GR Mag. Peter Weidinger, StRin Katharina Spanring, StR. Christian Pober

Der Budgetentwurf 2020 ist kein großer Wurf und geht Richtung Erhalt des Bestehenden. Es muss mehr in Projekte investiert werden, welche die Stadt nach vorn bringen!

Visionen statt Verwalten!

Der Budgetentwurf 2020 ist kein großer Wurf und geht mehr Richtung Erhalt denn Innovation. Villach hat mit der privaten Infineon-Investition eine riesige Chance. Leider wurde nicht erkannt, dass man auch in neue, innovative Projekte investieren muss, Verwaltung allein reicht nicht. Zusätzlich wird trotz gestiegener Kommunalsteuereinnahmen weniger investiert. Unsere Schulen und alle Instandhaltungen sind wichtig, zeigen aber nur Versäumnisse der letzten Jahrzehnte und schaffen nur den Erhalt des Status Quo statt Investitionen in neue Projekte. Für Klimaschutz braucht es Ideen und Umsetzungen! Kleine Placeboaktionen werden nicht reichen. Daher fordern wir die Schaffung eines Fachbeirates für Klimaschutz! Vertikale Begrünung, echte Grünflächen und kühlende Bäume werden genauso notwendig sein wie die Schaffung eines ordentlichen öffentlichen Verkehrs. Wenn man den wirklich will, muss man Geld in die Hand nehmen. Pro Kopf gibt Kla-

genfurt rund 85 € dafür aus, Villach nur ca. 21 €. Hier könnten die 10 Millionen des aufgelösten Kelag Fonds, die nur durch Inflation an Wert verlieren besser eingesetzt werden. Es muss mehr in Projekte investiert werden, die die Stadt nach vorn bringen, wie Innenstadtbelebung, echte Leerstandsbewältigung, Marktkonzept, Parkplatzkonzept, Drauriviera und vieles mehr. „Investitionen, die oft keiner großen finanziellen Mittel bedürfen, aber die Lebensqualität und Attraktivität der Innenstadt enorm steigern, sind schnellstens umzusetzen“, so StR Christian Pober. Parteiboss Peter Weidinger: „Es braucht einen Systemwechsel!“ Vorreiter in puncto Nachhaltigkeit und guter Budgetierung ist das Wasserwerk: „Unsere Wasserqualität und die Versorgungssicherheit für viele weitere Jahrzehnte zu moderaten Preisen sicher zu stellen erfordert laufende Maßnahmen, um nicht in einen Investitionsrückstau zu kommen“, so StRin Katharina Spanring.

Unsere Ideen für Villach

- Stärkerer Ausbau öffentlicher Verkehr
- Parkplatzkonzept Innenstadt
- Mehr Grünflächen in der Innenstadt
- Echte Leerstandsbewältigung
- Plastikfreier Markt
- Marktkonzept Neu
- Umsetzung Drauriviera
- Generationengerechte Spielplätze
- Beteiligung Kärntner Wasserschiene
- Touristische Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Berg, Rad, See

Für Sie immer im Einsatz:

GR Mag. Peter Weidinger
peter.weidinger@oevpkaernten.at

StR Christian Pober
christian.pober@villach.at

StRin Katharina Spanring
katharina.spanring@villach.at



Die FPÖ-Gemeinderäte v.l.n.r.: 1. Reihe: Rosemarie Stöfler, Kurt Petritsch, KO Katrin Nießner, STR Erwin Baumann, Wilhelm Fritz, 2. Reihe: Hubert Angerer, Isabella Lehner, Alfred Waldner, Robert Seppeler und Gernot Schick

2020 ist geprägt durch Investitionen mit Zukunft: in Schulen, Kindergärten, Kanal, Gemeindestraßen etc. sowie ca. 50% mehr Fördervolumen für umweltrelevante Maßnahmen

Weichen für eine erfolgsversprechende Zukunft werden gestellt

Wir wollen die besten Rahmenbedingungen für die Ausbildung unserer Kinder. Weil Investition in unsere Kinder – das ist eine Investition in eine aus-

gezeichnete Zukunft. 5,6 Mio. Euro an Steuergeld werden im nächsten Jahr für das Projekt „Bildungscampus Landskron“ verwendet. Es handelt sich damit um die größte Investition der Stadt in diesem Jahr.

Wir Freiheitlichen stehen voll hinter dem Infineon-Ausbau, der Attraktivierung des TPV bis hin zum geplanten neuen Forschungsgebäude. Durch die Infrastrukturmaßnahmen, die im Zuge der Infineon-Erweiterung getätigt werden, erweist sich die Stadt als guter Partner und zugleich wird der ganze Bereich aufgewertet. Auch die neue ÖBB Regionalhaltestelle Villach-Landskron ist ein Schritt in die richtige Richtung des von uns seit Jahren geforderten Ausbaues des öffentlichen Verkehrs.

Unsere Villacher Blaulichtorganisationen haben die beste Ausrüstung verdient. Allein im Bereich Feuerwehren sind insgesamt Euro 832 Tsd. budgetiert. Zusätzlich investieren wir 235 Tsd

in den Hochwasserschutz.

FPÖ STR Erwin Baumann verhandelte für seine Referate hart und erfolgreich. Die Förderungen für umweltrelevante Maßnahmen wie thermische Sanierung, Elektromobilität sowie Solarförderung werden verdoppelt und für sozial schwache Mieter der Stadt ein Kautionsfonds eingerichtet. Erweitert werden auch die Förderungen für Bauern-Blumenwiesen und damit ein wichtiger Beitrag gegen das Bienensterben geleistet.

Außergewöhnlich gut ist die Entwicklung der Ertragsanteile. Einmal mehr ein Beleg für die gute Arbeit der ehemaligen blau-türkisen Bundesregierung. Außergewöhnlich hoch sind allerdings die Landestransfers mit Steigerungen um 6,8% für Mindestsicherung und Co. Insgesamt sind es fast 50 Millionen Euro, die die Stadt Villach ans Land zahlen muss. Da sind Rot und Schwarz – die ja beide in der Landesregierung sitzen – in der Pflicht.

: INFO

Für euch beschlossen:

- Kofinanzierung für Fasching und Kirchtag
- Defis bei Sportanlagen
- Länger gratis Parken
- Singen der 4. Strophe des Kärntner Heimatliedes
- E-Bike-Ladestation
- Rasche Umsetzung Digitalfunk

Für euch eingebracht:

- Kleinkind-City-Gutschein
- Schutz des Ossiacher Sees
- Cannabis – Aufklärung
- Aufwertung des Jugendrats



Das Grüne Team: Birgit Seymann, Sabina Schautzer und Günter Schwarz

Einige Anträge 2019:

- Teilnahme der Stadt an der europäischen Mobilitätswoche
- Radstation im Bereich Hauptbahnhof
- Fahrverbot für GTI's auf der Villacher Alpe während des GTI-Treffens
- Fassaden- und Dachbergrünung
- Park & Ride entpuppt sich als Müllhalde
- Trinkwasserspender Ecke Nikolaigasse/Brauhausgasse
- Kulturbericht als Ergänzung zu Transparenzmaßnahmen
- Kulturwanderweg zur Präsentation im öffentlichen Raum



René Kopeinig übergibt im Gemeinderat an Sascha Jabali. Er übergab dem Bürgermeister das Buch „Die Kunst des Friedens“ als Dank für die Zusammenarbeit.

Aktuellste Anträge:

- Architekturbeirat in Gestaltungsbeirat weiterentwickeln
- Bei Ausschreibung öffentlicher Aufträge Gemeinwohl mitdenken
- Weihnachtsschance
- Paracelsusgarten
- „Villach-pflückt“ – Online-Map für essbare Bäume und Orte

Mehr Informationen und über 100 Anträge findet man auf: www.verantwortung-erde.org

BUDGET 2020

DIE GRÜNEN

Nicht mehr nur reden, sondern handeln!
Mut für grüne Lösungen!

Der Umwelt zuliebe – den Menschen zuliebe!

Villach lebt grün! Dieser Slogan ist nicht mehr wegzudenken in der Berichterstattung der vielen Medien in der Draustadt. Die Grünen in Villach sehen ihre Aufgabe darin, dass die Umsetzung dieses Slogans genauestens geprüft wird. Seit 30 Jahren werden wir von Wissenschaftlern vor den Folgen der Klimaveränderung gewarnt und seit mehr als 30 Jahren setzen sich die Villacher Grünen für eine saubere Umwelt und eine nachhaltige Lebensweise und Politik ein. Grün und ein Nachhaltigkeitskriterium ist ein gut ausgebautes und benutzerfreundliches öffentliches Verkehrsnetz. Dieses wird mit einer Summe von € 1,3 Mio. im Budget schlagend, ist aber nicht ausreichend, um einen vernünftigen Takt-Verkehr zu etablieren.

Ebenso muss der Bebauung auf der grünen Wiese und der auswachsenden Bodenversiegelung ein Riegel vorgeschoben werden, mehr Investitionen für energieeffiziente Gemeindewohnungen und ein gut ausgebautes Radwegenetz gehören zu einem nachhaltigen Budget. Als logische Konsequenz zum Leitbild der Stadt „Villach lebt grün“ dürfen umweltschädigende Events nicht mehr gesponsert werden.

Wir glauben, dass sich Wirtschaft und Umweltschutz nicht widersprechen, aber es braucht Mut und den politischen Willen dem Umweltschutz eine höhere Priorität zu geben als bisher. Bemühungen zu mehr Grün sind im Budget 2020 sichtbar, daher gab es für den Vorschlag unsere Zustimmung.

BUDGET 2020

VERANTWORTUNG ERDE

Es liegt in unserer Hand,
der Klimakatastrophe
aktiv entgegenzuwirken:

„Es ist nicht Schicksal, es ist schlicht und einfach unsere Entscheidung.“ Alexander v. d. Bellen

Wir befinden uns in einer globalen Klima- und ökologischen Katastrophe, deren Auswirkungen wir in Form von extremen Unwettern und Schäden zu spüren bekommen. Diesen Umstand gilt es anzuerkennen und sich grundlegenden Fragen zu stellen: Was sind unsere Bedürfnisse und was nur funktionieren des Marketing? Wie können wir diese Bedürfnisse unabhängig von den zerstörerischen und ausbeuterischen globalen Warenströmen befriedigen? Was braucht es, um eine regionale, naturnahe und gesunde Nahrungsmittelversorgung zu gewährleisten? Wie können wir lokale Wiederverwendungs-Kreisläufe stärken bzw. ins Leben rufen? Wie bereits vorhandenen, versiegelten Raum besser nutzen und dadurch weitere Ver-

siegelung vermeiden? Wollen wir wirklich ungebremst „wachsen“? Wenn ja: Wie? Und wohin? Wie können wir künftig bauen, ohne dabei weiter Sondermüll zu produzieren? Wie Mobilität so gestalten, dass jeder – unabhängig eines Einkommens – mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin kommt, wo er/sie möchte? Diese und viele weitere Fragen sind es, mit denen sich Verantwortung Erde auseinandersetzt und die uns bewegt haben, im Gemeinderat das Wort zu ergreifen. Bis auf vereinzelte, erfreuliche, meist zaghafte Initiativen, geht das Budget nicht auf diese Fragen ein und findet schon gar keine Antworten darauf. Einem Budget, das unter dem Motto „Villach-Boom-Town“ steht, können und wollen wir nicht zustimmen.



Gemeinderat Bernd Stechauner,
Chef der Bürgerliste Villach

Das Budget 2020

– alles neu oder doch nur alte Zahlen
in ein neues Korsett gegossen?

Für das Budget 2020 wurde erstmals das neu verordnete Buchhaltungssystem verwendet. In vielen Monaten der gründlichen Vorbereitung haben die Mitarbeiter des Magistrats erstmals ein Budget im Sinne der sogenannten „VRV“ erstellt. Letztendlich war es für uns auch eine Freude zu sehen, dass bei einigen informellen Gespräche unsere Ideen auch einwirken konnten.

Die Umsetzung war sehr gut, jedoch der Inhalt?

Es scheint, als ob es an politischer Ideenlosigkeit nicht mangelt. Längst fäl-

lige oder schon seit langem geplante Sanierungen von Schulen, Straßen und Kanälen, werden uns als „Bildungs- und Umweltbudget“ untergejubelt. Volksschulen, die generalsaniert werden, weil sie eben in die Jahre gekommen sind, haben unserer bescheidenen Meinung nach nicht sehr viel mit Bildung zu tun! Hierzu wären ganz andere Maßnahmen erforderlich.

Rechnen und vergleichen sollte ebenso ein Aspekt sein. Eine kleine Illustration: Aufnahme von neuen Krediten in der Höhe von 10 Mio EUR und dafür

Zinsen zahlen vs konservative Veranlagung von KELAG Geldern in der Höhe von 10 Mio EUR, die durch die Inflation weniger werden. Hier sollte man darüber nachdenken, ob das die richtige Strategie ist. Insbesondere dann, wenn man bedenkt, dass die Tilgung der Kredite die zukünftige Liquidität belastet. Schlussendlich fehlt für Villach nach wie vor ein richtiger Master-Plan, zusammen mit einer Vision und Mission für unsere schöne Stadt. Schön gerechnet, heißt noch lange nicht richtig investiert.

: AUS DEM GEMEINDERAT

„WEIHNACHTSCHANCE“. Zahlreiche Weihnachtsbäume landen nach dem Weihnachtsfest auf dem Müll. Das muss nicht sein, denn der Trend geht hin zu „lebenden“ Weihnachtsbäumen, die nach dem Fest eingepflanzt werden können. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass die Stadt Villach künftig eine Fläche für die Einpflanzung der lebenden Bäume zur Verfügung stellt. Alle Villacherinnen und Villacher können also künftig nach dem Fest ihren lebenden Baum beim Stadtgarten abgeben oder direkt auf besagter Fläche einpflanzen und damit zu einer grüneren Stadt beitragen.

KULTURBERICHT. Die Stadt Villach arbeitet bereits in sehr vielen Bereichen transparent. Das bestätigt unter anderem die Auszeichnung im strengen Ranking um die

transparenteste Stadt Österreichs von Transparency International. Bei diesem Ranking schaffte es Villach auf den zweiten Platz. Diese Transparenz möchte man nun aber noch weiter ausbauen. Daher soll künftig ein Kulturbericht über das vielfältige Kulturgesehen in Villach inklusive aller Kultursubventionen verfasst werden. Damit soll auch den zahlreichen internationalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Villacher Unternehmen die Vielfalt des Kulturangebots näher gebracht werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

RADSTÄNDER AM HAUPTPLATZ.

Der Trend zum Radfahren, ob mit elektrischer Unterstützung oder ohne, hält in Villach weiter an. Die Stadt hat bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um den Umstieg

auf das Rad für immer mehr Villacherinnen und Villacher attraktiv zu machen. Eine der Maßnahmen ist die Öffnung des Hauptplatzes für den Radverkehr, die nach einer Probezeit in diesem Jahr ab 2020 dauerhaft erfolgen soll. Nun hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, am Hauptplatz optisch ansprechende Radständer anzubringen.

NAMENSSCHILDER. In Villach gibt es mehr als 753 Straßennamen. Der Frauenanteil dabei beträgt aber nur rund sieben Prozent. Dabei fehlen oft auch die Vornamen der Frauen. Mit großer Mehrheit beschloss der Gemeinderat, dies nun zu ändern und künftig in gleichem Maße auch bedeutende Frauen als Namenspatinnen auszuwählen und fehlende Vornamen zu ergänzen.

Setzen Sie mit uns
auf nachhaltige Investments.
Für Generationen.

Seit
1835

Kärntner
SPARKASSE

Private Banking

#glaubandich
kspk.at/seit1835

Miele

CENTER ● OLSACHER



Kaffeevollautomat CM 5300

- OneTouch-Funktion – Zubereitung von einfachem oder doppeltem Cappuccino oder Latte Macchiato
- Programmierung von Temperatur, Mahlmenge und Wassermenge pro Tasse und Kaffeespezialität
- Automatische Spül-, Reinigungs- und Entkalkungsprogramme
- Farbe: Grau

Preis: EUR ab 699,-*



Dampfgarer DG 6001 GourmetStar

- Genaue elektronische Temperaturregelung 40 bis 100 °
- Als Einbau-, Unterbau- oder Standgerät verwendbar
- Menügeräten ohne Geschmacksübertragung auf bis zu 3 Ebenen
- 1,2 l Wassertank – Wasservorrat bis zu 90 Minuten Garzeit

Aktionspreis

Preis: EUR ab 699,-*



Symbolfoto

Klassifizierung	
Energieeffizienz	A
Reinigungswirkung	A
Trockenwirkung	A

Geschirrspüler G 4310

- Stand- und Unterbaugerät
- Vollelektronische Steuerung mit Update-Funktion
- mit großem Besteckkorb
- **Flüsterleise**
- Lebenslange Wasserschutzgarantie
- Schalterblende lichtweiß
- mit Automatik-Programm

Preis: EUR ab 559,-*



Staubsauger C3 PowerLine

- Power-Motor, **890 Watt**
- komfortable Höhenverstellung dank Comfort-Teleskoprohr
- Umschaltbare Universal-Bodendüse SBD290-3
- Reichhaltiges Zubehör integriert
- Rundum-Möbelschutzleiste
- Auf 20 Jahre Lebensdauer getestet
- 12 Meter Aktionsradius

Preis: EUR ab 199,-*

Weitere Aktionsmodelle und Abverkaufsgeräte finden Sie in unserem Shop unter www.olsacher.at

„Echte Emotion, die alle begeistert“

Die „Special Olympics“ Winterspiele finden im kommenden Jänner in Villach statt. Birgit Morelli ist als Geschäftsführerin des Vereines Herzschatz Kärnten für die Durchführung verantwortlich. Sie erklärt, wieso sich niemand diese Spiele entgehen lassen sollte.

: INTERVIEW

Von 22. bis 28. Jänner 2020 finden in Villach die „Nationalen Special Olympics Winterspiele mit internationaler Beteiligung“ statt. Was genau kann man sich darunter vorstellen?

BIRGIT MORELLI: Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung – nicht zu verwechseln mit den Paralympics für Menschen mit körperlicher Behinderung. Special Olympics wurde im Jahr 1968 von Eunice Kennedy Shriver gegründet und ist mittlerweile in über 170 Ländern vertreten. Special Olympics setzt sich für Inklusion im Sport ein und bietet Trainings- und Wettkampfprogramme an, die fünf Millionen Menschen weltweit in Anspruch nehmen.

Was unterscheidet die „Special“-Bewerbe von anderen Sportarten? Was begeistert die Menschen so daran?

MORELLI: Gleich vorweg, Special Olympics Winterspiele kann man nicht beschreiben, man muss sie erlebt haben. Unsere Sportlerinnen und Sportler sind einzigartig, ehrlich und offen, sie sagen, was sie denken, und was sie berührt. Villach kann sich auf eine ganz besondere



Veranstaltung freuen, bei der Emotionen, Begeisterung und Freude in einer ganz authentischen, ehrlichen Form erlebt werden können.

„Special Olympics kann man nicht beschreiben. Man muss die Emotionen und den Sportsgeist einfach selbst erlebt haben.“

Der Verein Herzschlag Kärnten organisiert die Winterspiele in Villach. Wer steckt hinter dem Verein?

MORELLI: Der Verein „Special Olympics – Herzschlag Kärnten“ wurde im Jahr 2012 in Hinblick auf die Sommerspiele 2014 gegründet. Nach diesen

Spiele war aber klar: Wir machen weiter und wollen uns weiterhin für Menschen mit Behinderung im Sport einsetzen. Wir, das sind zwischen vier und sechs Personen. Bei den Spielen selbst werden wir aber von bis zu 650 freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt. Das zeigt schon die Dimension dieser Veranstaltungen.

Stichwort Freiwillige: Wo kommen diese Menschen her?

MORELLI: Es ist unglaublich, wie viele Menschen sich hier engagieren wollen. Wir haben natürlich viele Helfer aus Kärnten, aber auch aus anderen Bundesländern. Viele nehmen sich sogar Urlaub! Ein Pärchen aus Deutschland, das jedesmal eine Reise von über 1000 Kilometern auf sich nimmt, ist seit den Sommerspielen 2014 dabei. Man kann sagen, wir sind eine große Familie, bestehend aus hunderten Menschen mit einem ganz großen Herz. Wir suchen übrigens noch DJs für unsere Siegerehrungen!

Wie kann man sich eigentlich für die Special Olympics qualifizieren?

MORELLI: In Kärnten ganz einfach über den Verein Herzschlag (siehe Infobox). Für die Special Olympics Trainings oder Bewerbe benötigt man eine Sportlerlizenz. Dafür wiederum braucht es die Bestätigung eines Arztes, dass der Sportler oder die Sportlerin Sport betreiben können. Um an nationalen Spielen teilzunehmen, muss man sich qualifizieren und sollte natürlich regelmäßig trainieren. Um für Weltspiele nominiert werden zu können, muss man an nationalen Veranstaltungen teilgenommen haben und nachweislich regelmäßig trainieren.

Thema Inklusion: Helfen die Spiele dabei, Berührungssängste abzubauen?

MORELLI: Ganz bestimmt. Personen, die noch nie mit Menschen mit Behinderung Kontakt hatten, sind anfangs oft unsicher. Wenn man sich aber auf die Menschen einlässt, merkt man sehr schnell, wie viel echte Emotion man zurückbekommt. Ein Beispiel: Die Mitglie-

der eines Vereines unterstützten uns bei der Ausrichtung einer Veranstaltung. Einige der Mitwirkenden waren offensichtlich unsicher, was da auf sie zukommt. Als wir nach der Veranstaltung aber zusammengesessen sind, war es sehr bewegend, zu sehen, wie der Kontakt mit den Sportlern die Vereinsmitglieder bewegt hat. Beinahe alle hatten eine Geschichte zu erzählen, was sie gemeinsam mit den Athleten erlebt hatten und wie sie das berührt hat.

Was sind Ihre persönlichen Lieblingsmomente bei den Spielen?

MORELLI: Ganz klar die Siegerehrungen. Bei den Special Olympics Winter- und Sommerspielen kommt der viel zitierte Olympische Gedanke noch sehr zur Geltung. Die Sportler freuen sich miteinander, sie gratulieren ihren Mitstreitern. Und sie freuen sich unbeschreiblich intensiv über ihre Erfolge. Das sind wahre Gänsehautmomente. Ich kann allen nur ans Herz legen: Kommen Sie zu den Winterspielen, lassen Sie sich von dieser Begeisterung und der ehrlichen Freude anstecken! [tk]

: ZUR PERSON

Ein Herz für Sportlerinnen und Sportler

WERDEGANG. Noch in der Schulzeit war Birgit Morelli bereits als Moderatorin tätig. Unmittelbar nach Studium-Ende im Jahr 2000 war sie an der Universität Klagenfurt angestellt. 2005 machte sie sich als Unternehmensberaterin selbständig und betreute unter anderem große Sportprojekte. Sie selbst ist mehrfache Ironman-Finisherin. 2011 übernahm sie die Funktion der Generalsekretärin bei Herzschlag Kärnten. Vorstandsmitglieder des Vereines sind unter anderem Landeshauptmann Peter Kaiser und die Bürgermeister Maria-Luise Mathiaschitz und Günther Albel. Alle Informationen zum Verein: herzschlag-kaernten.at

© MARTA GILLNER

Birgit Morelli ist Geschäftsführerin des Vereines „Herzschlag Kärnten“, der die Special Olympics in Villach organisiert.

Von 22. bis 28. Jänner 2020 kommen hunderte Sportlerinnen und Sportler gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Trainern zu den „Special Olympics“ nach Villach, um gemeinsam den olympischen Sportgedanken zu feiern.

Einzigartiges Sportereignis lockt Tausende nach Villach

Die Vorbereitungen für die Austragung der „Special Olympics“ von 22. bis 28. Jänner 2020 gehen langsam aber sicher in die Zielgerade. Wie bereits berichtet, hat die Stadt Villach vor geraumer Zeit den Zuschlag als Austragungsort für die Special Olympics Winterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung erhalten. Verantwortlich für die Umsetzung dieser einzigartigen Veranstaltung ist der Verein Herzschatz

anstaltungen sportlicher und kultureller Natur (Feuerwehrolympiade 2017, Summertime an der Drau, Villacher Kirchtag und Fasching, ...) und als Stadt der kurzen Wege prädestiniert für die Special Olympics“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die Austragung ist eine große Chance für Villach, sich erneut als Stadt der Lebensfreude zu präsentieren. Dabei werden wir uns auch die Frage stellen, wie wir Menschen mit Behinde-

mit hohem Förderbedarf). Der Eintritt zu allen Sportveranstaltungen ist übrigens frei!

Stadt der kurzen Wege

„Villach hat das Know-How und die nötige Infrastruktur, um ein perfektes Veranstaltungserlebnis auch in großen Dimensionen zu ermöglichen. Zudem haben wir als eine der ersten Städte einen Gleichstellungsbeirat installiert, der uns bei sämtlichen Fragen zur Barrierefreiheit zur Seite steht und sich sehr stark für die Umsetzung seiner Vorschläge einsetzt“, erklärt Sportstadtrat Harald Sobe. „Im Umkreis von acht Kilometern sind alle Sportstätten der Stadt erreichbar, damit bieten wir für Großveranstaltungen die idealen Voraussetzungen.“ Austragungsorte sind unter anderem die Alpen Arena, die Stadthalle und der Rathausplatz.

Unvergleichliches Erlebnis

Einen Vorgeschmack auf die einzigartige Atmosphäre voller Begeisterung lieferten einige Vorbewerbe. So trafen sich heuer zum Beispiel 150 Aktive zu den Österreichischen Stocksportmeisterschaften in der Villacher Stadthalle. Ein weiterer Testlauf waren die MATP-Bewerbe im CHS (Centrum Humanberuflicher Schulen). Zum Gelingen der Veranstaltung tragen aber vor allem die lautstarken Fans bei. „Ich lade daher alle Villacher Sportfans dazu ein, diese unvergleichliche Veranstaltung gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen“, sagt der Bürgermeister. Alle Infos und Termine finden Sie unter herzschatz-kaernten.at [tk]



Packende Bewerbe und ehrliche Emotionen: Dafür stehen die Special Olympics, die im Jänner 2020 in Villach stattfinden.

© GEPIC PICTURES / HARALD STEINER

Kärnten. Und dessen Mitglieder tragen durchaus eine große Verantwortung. Denn es gilt vor allem, rund 1000 Sportlerinnen und Sportler mit intellektueller Beeinträchtigung sowie rund 400 Trainerinnen und Trainer und Begleitpersonen unterzubringen und zu versorgen. „Die Stadt Villach ist erprobter Austragungsort für zahlreiche Großver-

anstaltungen sportlicher und kultureller Natur (Feuerwehrolympiade 2017, Summertime an der Drau, Villacher Kirchtag und Fasching, ...) und als Stadt der kurzen Wege prädestiniert für die Special Olympics“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Die Austragung ist eine große Chance für Villach, sich erneut als Stadt der Lebensfreude zu präsentieren. Dabei werden wir uns auch die Frage stellen, wie wir Menschen mit Behinde-



Freuen sich auf die Special Olympics in Villach:
Ursula und Felix Schnabl, Karin und Felix Achernig (von links)

Pokale und Schoko

Die Villacher Felix Schnabl und Felix Achernig treten bei den Special Olympics an – mit unterschiedlichen Zielen.

Ich will einen Pokal gewinnen.“ Felix Schnabl hat seine Ziele klar abgesteckt. Der 14-jährige Villacher wird ab 22. Jänner bei den Special Olympics Winterspielen in der Draustadt und Feistritz/Gail an den Ski-Bewerben teilnehmen. Seine Disziplinen werden der Riesentorlauf und der Super-G sein.

Seit Jahren übt der Schüler den Wintersport mit großer Freude aus. „Als klar war, dass die Special Olympics nach Villach kommen, war das für ihn ein zusätzlicher Motivationsschub“, sagt seine Mama, Ursula Schnabl. Mittlerweile, gibt Felix zu, sei er schon „ein bissl aufgeregt“. Verständlich, man fährt schließlich nicht jeden Tag bei Olympia.

Unterschiedliche Ziele

Auch ein zweiter Felix aus Villach wird bei den Spielen Ende Jänner dabei sein: Felix Achernig ist 13 Jahre alt, das jüngste von fünf Kindern – und auch er wird im Super-G und dem Riesentorlauf sein Glück versuchen. Eigentlich sind die beiden Felixe also Konkurrenten. Doch so eng sehen die Zwei das nicht. Schließlich hat man re-

lativ unterschiedliche Ziele. Während der eine Felix seinen Pokal ergattern will, strebt der andere Felix nach Essbarem: „Ich fahre um Schnitten, Schokolade, Pommes und Schnitzel“, sagt er – und bringt damit seine Mutter, Karin Achernig, zum Lachen: „Mein Felix ist zwar ein leidenschaftlicher Skifahrer, aber er ist sehr vorsichtig und eher gemächlich unterwegs.“ Der junge Mann hat seine Ziele also sehr vernünftig abgesteckt.

Anerkennung für die Leistung

Was beide Mütter bestätigen: Die Special Olympics sind für ihre Kinder eine wunderbare Gelegenheit, Anerkennung für ihre Bemühungen zu erhalten. „Das freut uns sehr“, sagt Ursula Schnabl. Dass die Siegerehrungen für die vielen Bewerbe mit rund 1000 Sportlerinnen und Sportlern großteils mitten in Villach anberaumt sind, finden die Mütter großartig.

Bis zu den Bewerben bleiben noch einige Tage. Die beiden Felixe werden fleißig üben. Schließlich gilt es, bei den Winterspielen eine gute Figur zu machen. Egal, ob es am Ende um einen Pokal oder um Pommes geht. [wk]

: TERMINE

FACKELLAUF. Die „Flamme der Hoffnung“ erreicht die Stadt.

Freitag, 24. Jänner 2020, 11 bis 12 Uhr von Hohenthurn zum Skilift Hrast, 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr von der Stadtpolizei zum Rathausplatz.

FEIERLICHE ERÖFFNUNG.

Die Fahne wird gehisst, das Feuer entzündet. Freitag, 24. Jänner, 19 Uhr, Stadthalle Villach.

LANGLAUF UND SCHNEE-

SCHUHLAUF. Freitag, 24., bis Montag, 27. Jänner, jeweils ab 9 Uhr, Villacher Alpen Arena.

STOCKSPORT.

Die Athletinnen und Athleten messen sich in unterschiedlichen Stocksportdisziplinen. Freitag, 24., bis Montag, 27. Jänner, Beginn jeweils ab 9 Uhr, Ballsporthalle Lind.

SKIFAHREN, NIGHTRACE. Premiere bei Special Olympics Winterspielen! Danach Nightrace-Party. Samstag, 25. Jänner, Skilift Hrast, Feistritz/Gail, 16.30–19.30 Uhr.

SKI ALPIN. Die allgemeinen Skibewerbe werden am in Feistritz ausgetragen. Freitag, 24., bis Montag 27. Jänner, jeweils ab 8.30 Uhr, Skilift Hrast, Feistritz/Gail und Hohenthurn.

EISSCHNELLAUF. Gemeinsam mit Eiskunstlauf. Samstag, 25. Jänner, Sonntag, 26. Jänner, jeweils 9.30 Uhr, Stadthalle Villach.

TANZSPORT.

Emotion pur! Samstag, 25. Jänner, 13 Uhr, Sonntag, 26. Jänner, ab 11 Uhr, Congress Center Villach.

SIEGEREHRUNGEN. Traditionell werden die Siegerehrungen besonders zelebriert. Alle Termine sowie alle Infos zu den Sportveranstaltungen finden Sie im Terminplan unter herzschlag-kaernten.

SCHLUSSFEIER. Alles hat ein Ende: Die Sportlerinnen und Sportler verabschieden sich mit einem großen Fest. Montag, 27. Jänner, Stadthalle Villach, 19 Uhr.

Zentrum des Sportwinters



© ALPENARENA

Nur einen Steinwurf von der Innenstadt entfernt lädt die Villacher Alpen Arena zum sportlichen Vergnügen ein.

: ALPENARENA

Die beste Adresse für viele Sportbewerbe

- Austria Cup Jugend SSPL (Spezialsprunglauf) u. NK (Nordische Kombination) 28.–29. Dez. 2019 SSPL
- Special Olympics 22.–28. Jänner 2020
- Goldi-Talente Cup 2. 2. 2020 Skispringen für Kinder – Anfänger versuchen sich auf der Kinderschanze
- Österr. Meisterschaften Schüler SSPL 8.–9. Februar 2020
- FIS Cup 15.–16. Februar 2020 SSPL
- OPA Spiele 21.–23. Februar 2020 (ca. 400 Sportler aus acht Ländern Skispringen und NK)
- No Borders Langlaufcup 1. März 2020 – 4 Länder Langlaufrennen (Slowenien, Italien, Deutschland, Österreich) ca. 300 Teilnehmer
- Wintertriathlon 7. März 2020 Österreichische Meisterschaften

villacheralpenarena.at

Ob Profi- oder Hobbysportler, Anfänger oder Kinder: In der Villacher Alpen Arena kommen alle – ganzjährig – auf ihre sportlichen Kosten.

Die Villacher Alpen Arena ist ein Wintersportzentrum für die ganze Familie. Ob zum Schnuppern oder gleich zum Trainieren: Die fünf Kilometer lange Langlaufloipe steht für den klassischen oder für den Skaterstil frisch gespurt bereit. „Abends kann man hier sogar bei Flutlicht den Wintersport genießen“, sagt Stadtrat Harald Sobe. „Drei Kilometer sind als Rennloipe ausgewiesen.“ Auf der Wanderloipe hat man die herrliche Winterlandschaft im Visier. Die Langlaufloipe ist täglich von 8 bis 20 Uhr unter der Woche in Betrieb, Sonntag bis zur Dämmerung.

Für die Kinder

Auch in dieser Wintersaison steht für Kinder der Rodelhügel zur Verfügung. Täglich von 8 bis 16.30 Uhr können die Kleinen den Spaß im Schnee genießen. „Die Benützung des Rodelhügels ist gratis“, sagt Sobe. „Außerdem ist die Alpen Arena auch beim Skispringen und Langlaufen um den sportlichen Nachwuchs sehr bemüht.“ Auf der Sechsmeter-Kinderschanze sind jeden Sams-

tagvormittag erste Sprungversuche unter fachkundiger Anleitung der besten ausgebildeten Nachwuchstrainer der Skiläufervereinigung Villach möglich. „Es genügt, zwischen 9.30 und 11.30 in die Arena zu kommen und sich im Arena Cafe zu melden“, erklärt der Sportreferent. Wenn möglich, eigene Alpinskier mitbringen. Schnuppertermine können auch individuell vereinbart werden. Ansprechpartner dafür ist der SV Villach, Alexander Erjavec T: 0676 / 455 65 01, alexander.erjavec@aon.at

Zum Ausborgen

Langlaufskier kann man in der Alpen Arena übrigens auch ausleihen. 200 Ausrüstungen – klassisch sowie Skating – stehen zur Verfügung. Der Ski-verleih ist täglich von 9 bis 18 Uhr im Arena Cafe möglich. Sobe: „Die Alpen Arena ist die perfekte Alternative, auch wenn man sich nur zwischen zwei Terminen oder nach der Arbeit sportlich auspowern möchte. Sie liegt nur einen Steinwurf von der Innenstadt entfernt.“

: EISLAUFEN

Auf dem Rathausplatz und in der Stadthalle geht es rund: Zwei Termine, die man sich merken sollte.

„Icefever“ und „Eisdisco“ sorgen für Unterhaltung

Die Cracks des EC Panaceo VSV kann man hautnah beim großen „Icefever“ am Rathausplatz erleben. Am Mittwoch, den 22. Jänner, werden sich die Stars im Rink unter dem Lichterbaldachin präsentieren. Beim Showtraining zeigen sie dann auch, welche Tricks sie auf Lager haben. Für die Nachwuchs-Kufenflitzer gibt es ein Schnuppertraining mit dem VSV-Eislauftrainer und natürlich jede Menge Autogramme von den Adlern. Auch der VSV-Nachwuchs wird sich präsentieren, für ein spannendes Rahmenprogramm ist ebenfalls gesorgt.

STADTHALLE IM EISDISCO-FEVER. Am 28. Dezember von 18.30 bis 21 Uhr ist es wieder so weit: In Kooperation mit der Kleinen Zeitung, dem Kelag Plus Club, der Stadt Villach und der Fahrschule Gabriel findet, zum dritten Mal in dieser Saison, die legendäre Eisdisco in der Stadthalle statt. Mit cooler Musik und fetzigen Video-clips der 80er, 90er und der Jetztzeit bringt der Video DJ die Eisfläche zum Kochen.

Alle Eisdisco-Teilnehmer haben die Chance bei einem Gewinnspiel einen von drei Mopedführerscheinen zu gewinnen.

stadthalle.villach.at/eisdisco

Die Eisdisco in der Stadthalle macht Stimmung und gute Laune.



© ADRIAN HIPPE



Dem Himmel nah ist man im Naturpark Dobratsch: Das unverfälschte Wintererlebnis, gemütlich oder sportlich, lädt zum Genießen ein.

SCHWER-
PUNKT
WINTER

Der Naturpark Dobratsch erfüllt Wünsche: Traumhafte Landschaft, unberührte Natur und Entschleunigung pur.

Gratis auf den Berg

Ein winterlicher Besuch im Naturpark ist Vitamin D(obratsch)-Tanken pur. Selten ist man dem Himmel näher, erlebt man die Natur intensiver, genießt man den traumhaften Ausblick weit hinein ins Land mehr. Auch wenn es bitter kalt ist und die Schneedecke hoch: Die Natur rundum wartet mit einzigartigen Schauspielen auf. Viele Vogelarten verbringen auch den Winter hier im Naturpark Dobratsch und verzaubern die Naturpark-Genießerinnen und Genießer mit fröhlichem Zwitschern. Bei geführten Wanderungen und Spaziergängen auf den markierten Wegen lässt sich vielleicht auch das eine oder andere Rotwild, ein Schneehase oder ein anderer tierischer Naturpark-Bewohner blicken.

Mautfreie Alpenstraße

In den Wintermonaten ist die Autofahrt mit dem eigenen Pkw über die Alpenstraße mautfrei. Die Stadt Villach übernimmt die Pflege der Straße und die Schneeräumung. Den Berg erfährt man am umweltfreundlichsten und

bequemsten mit dem Naturpark-Bus. Dessen Wintersaison wurde bis Mitte März verlängert: Von 28. Dezember 2019 bis 15. März 2020 gelangt man so jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag umweltfreundlich, sicher und kostengünstig auf die Rosstratte ins Herz des Naturparks. Für Langläufer erfreulich: Die in der vergangenen Saison wegen Sturmschäden gesperrte Langlaufloipe beim Parkplatz 6 wird heuer wieder vom Wirtschaftshof der Stadt Villach gespurt. Dort befindet sich auch eine WC-Anlage, die den ganzen Winter geöffnet sein wird.

: INFO

Gäste sollten ausschließlich präparierte Winterwanderwege und markierte Abfahrten nutzen. Auch Naturzonen, Rückzugsgebiete der Tiere, sind tabu. Es gilt, eine Beunruhigung der Tiere und Schäden an der Vegetation zu vermeiden.

Kontakt

naturparkdobratsch.at
office@villach.at
T: 0 42 42 / 205-6017



Bürgermeister Günther Albel mit von rechts Stadtrat Harald Sobe, Landesrat Sebastian Schuschnig, ÖBB-Regionalleiter Siegfried Moser und Projektleiter Karl Zolle

Grüne Schiene

„Haltestelle Landskron“ verbindet Stadtteil durch die Stadtbahn auf nachhaltige Weise mit dem Zentrum.

Nach viermonatiger Bauzeit konnte die neue Haltestelle Landskron offiziell eröffnet werden. Sie ist bereits im neuen Fahrplan für 2020 eingetaktet und daher seit 15. Dezember in Betrieb. Fahrgäste können damit barrierefrei in die Züge der S-Bahn-Linie 2 zwischen Villach und Feldkirchen einsteigen. „Die neue Haltestelle in Landskron ist ein wichtiger Baustein in unserem Mobilitätskonzept für Villach“, sagte Bürgermeister Günther Albel anlässlich der Eröffnung. „Mit der neuen Haltestelle erschließen wir einen stark wachsenden Stadtteil für Pendlerinnen und Pendler sowie Schülerinnen und Schüler. Der Anschluss an den öffentlichen Verkehr ist in Zeiten des steigenden Klimabewusstseins überaus wichtig“, ergänzte Baureferent Stadtrat Harald Sobe. Die Fahrtzeit in die Innenstadt ist mit vier Minuten äußerst kurz, auch lässt sich zum Beispiel die KärntenTherme per Zug rasch erreichen. Auch ÖBB-Regionalleiter Siegfried Moser zeigt sich zufrieden: „Mit der neuen Haltestelle verbessern wir das Angebot für unsere Fahrgäste. Durch den kon-

sequenten Ausbau und die Modernisierung unserer Bahnhöfe und unserer Infrastruktur arbeiten wir daran, die umweltfreundliche Bahn noch attraktiver zu machen.“

Die Maßnahmen im Detail: Barrierefrei und wetterfest

Der neue Bahnsteig in Landskron ist 160 Meter lang und verfügt über eine barrierefreie Rampe. Die Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern soll ein leichtes Ein- und Aussteigen ermöglichen. Ein verglaster Wartebereich schützt vor Wind und Wetter. Zudem finden Radlerinnen und Radler 14 überdachte Stellplätze vor. „Moderne Infrastruktur ist ein Erfolgsschlüssel für einen attraktiven und nachhaltigen öffentlichen Verkehr. Gemeinsam mit den ÖBB investieren wir in neue, barrierefreie Haltestellen, damit wir den öffentlichen Verkehr in Kärnten modern gestalten können“, sagte Landesrat Sebastian Schuschnig. Die Kosten für die Haltestelle belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, 50 Prozent übernehmen die ÖBB, 30 Prozent die Stadt Villach und 20 Prozent das Land Kärnten. [tk]

: BAUMPATENSCHAFT

Urlauberin übernimmt Baumpatenschaft

Eine Idee als Erfolgsgeschichte: Seit Mitte 2019 kann man in Villach sogenannte Baumpatenschaften übernehmen. Sie kosten 500 Euro, als Dank bekommt man einen in Villach gepflanzten Baum mit Ehrentafel. Mittlerweile gibt es bereits mehr als zehn Patinnen und Paten, das eingenommene Geld wird für den Ankauf neuer Bäume verwendet – unter anderem für die Wanderallee am Hauptplatz. Zu den Patinnen gehört auch Lieselotte Degenring. Die gebürtige Deutsche urlaubt seit den 1960er-Jahren in Villach. Dass sie nun mit einem Baum zur Begrünung der Stadt beitragen kann, macht ihr Freude: „In meinem Heimatort Hemsbach gibt es die Möglichkeit, Patenschaften für Parkbänke und Blumentröge zu übernehmen. Dass man das jetzt in Villach mit Bäumen machen kann, ist großartig. Mein Mann hat Bäume geliebt. Er hätte mit dem Ginkgo seine Freude. Der Baum wird in der Widmannngasse seinen endgültigen Platz finden.“ Wenn auch Sie Patin/Pate werden wollen: stadtgarten@villach.at.

Lieselotte Degenring wurde Baumpatin



Österreichs erstes Re-Use-Kaufhaus bereichert die Bahnhofstraße. Gebrauchte Ware auf 270 Quadratmetern.

Kaufhaus für zweite Chance



„ReVilla“ heißt das Re-Use-Kaufhaus: Bürgermeister Günther Albel, Silvia Wirnsberger, Renate Schlatter (Verein unruhestand), Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner

Ob Möbel, Kleidung oder Dekor-Gegenstände: Wiederverwerten steht hoch im Kurs. „Re-Use“, so der englische Begriff, steht für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. In Villach sperrt nun mitten in der Innenstadt Österreichs erstes „Re-Use“-Kaufhaus auf. Es heißt „ReVilla“. Als Standort dient eine 270 Quadratmeter große Geschäftsfläche in der Bahnhofstraße neben dem Hotel Mosser. Betreiber des „Re-Use“-Kaufhauses ist der Verein „unruhestandAKTIV“. Dessen Obfrau Renate Schlatter und ihr Team

(Silvia Wirnsberger, Herbert Gaggl und Alexander Kastunig) möchten zeigen, dass „cool aufbereitete Ware, überwiegend im Vintage-Chic, zeitgemäß ist und einen Markt hat.“ Vorerst sperrt das Kaufhaus als „Pop-Up“ für ein halbes Jahr auf. Sollte sich zeigen, dass die Idee räumliches Entwicklungspotenzial hat, sei man gerne bereit, in eine größere Geschäftsfläche in der Villacher Innenstadt umzuziehen. Die Stadt Villach und das Land Kärnten unterstützen das Projekt mit je 6500 Euro. Für Bürgermeister Günther Albel passt das Projekt „perfekt zu Vil-

lach. Als nachhaltigste Stadt Österreichs ist es uns ein Anliegen, gegen die Wegwerfgesellschaft aufzutreten.“ Vizebürgermeisterin und Nachhaltigkeitsreferentin Irene Hochstetter-Lackner sieht Re-Use als großen Trend und appelliert an die Villacherinnen und Villacher: „Muss wirklich alles neu gekauft werden oder würde eine Reparatur genügen?“ Sollte Wegwerfen tatsächlich die einzige Option sein, bittet Hochstetter-Lackner, das Mülltrennungsprinzip zu beachten und auf die Top-Entsorgungs-Infrastruktur in Villach zurückzugreifen. [wk]

MASCHKE

Elektrotechnik

GmbH

9500 Villach - Italienerstraße 56 - www-elektro-maschke.at
 Tel.: +43 4242 23359 Fax DW 20 - office@elektro-maschke.at

*"Wir bringen die Weihnachtshütten
zum Leuchten!"*

Durchführung des Elektroanschlusses mit E-Attest in bewährter Qualität.



© OSKAR HÖHER

Kindergarten Landskron. Die Stadt Villach hat auch in diesem Jahr sehr viel in Bildung und Ausbildung investiert, unter anderem 1,4 Millionen Euro in die Neugestaltung des Westtraktes des Kindergartens Landskron. Mit zahlreichen Maßnahmen konnte zum Beispiel der Heizwärmebedarf halbiert werden.



© OSKAR HÖHER

Infineon. Bekanntlich hat sich die Infineon Technologies Austria AG dazu entschieden, 1,6 Milliarden Euro in Villach zu investieren. In diesem Jahr hat Infineon die Parkgarage und den Rohbau des Forschungsgebäudes fertiggestellt. Die Stadt Villach hat ebenfalls Einiges investiert und zum Beispiel Radwege und eine neue Straße errichtet.



© STADT VILLACH/KW

Sicheres Trinkwasser. Das Villacher Trinkwasser ist bekanntlich erstklassig. Die stetige engagierte Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter garantiert, dass dies auch weiterhin so bleibt. In diesem Jahr hat das städtische Wasserkwerk unter anderem eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen und ein Notstromaggregat angeschafft.

UNSERE HÖHEPUNKTE

2019

villach

Wenn Sie diese Stadtzeitung in Händen halten, ist das Jahr 2019 fast vorüber. Zeit für einen Rückblick auf das, was uns in diesem Jahr bewegt hat. Die Infineon-Investitionen haben dazu geführt, dass auch die Stadt ihre Infrastruktur ausgebaut hat. Davon profitiert vor allem das Radwegenetz. Überhaupt ist Mobilität ein großes Thema, wobei die Stadt sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit legt. Im Stadtbild neu sind zum Beispiel E-Scooter. „Villach lebt Grün“ ist das Motto, unter dem ambitionierte Projekte rund um die Nachhaltigkeit entwickelt und umgesetzt werden. Das hat vor allem das Bild der Innenstadt verändert, die deutlich ergrünt. Eine solche Änderung bewirkt übrigens auch die geplante neue Markthalle am Kaiser-Josef-Platz. Nach wie vor investiert Villach große Summen in den Ausbau von Bildung und Ausbildung, so können sich zum Beispiel die Schülerinnen und Schüler der NMS Lind über ein mustergültig saniertes Schulgebäude freuen.



© STADT VILLACH/KW

Hochwasser gebannt. Im November suchten starke Regenfälle einen Großteil Kärntens heim. Villach kam im Vergleich zum Hochwasser von 2018 mit einem blauen Auge davon. Dennoch zeigte die angespannte Lage die Richtigkeit der Investitionen in den Ausbau des Hochwasserschutzes. Dazu gibt es weitreichende Pläne, vor allem mobile Elementen werden zum Schutz herangezogen. Die Erkenntnisse aus beiden Hochwassern fließen in den Hochwasserschutz ein.



© STADT VILLACH/KW



© OSKAR HÖHER

Silicon Austria Labs. Bemerkenswerte 280 Millionen Euro investieren Bund, Länder und Städte in die bundesweite Forschungs-Initiative „Silicon Austria Labs“, kurz SAL. Alleine in Villach bringt das rund 200 neue Jobs und Hightech-Forschung auf Weltniveau. Head of Division Sensor Systems bei SAL Villach ist Christina Hirschl.



© HELENE BAUER

Wohnungen zum Wohlfühlen. Die Stadt Villach hat in diesem Jahr sukzessive stadteigene Wohnungen saniert. Damit erreicht man neben einer deutlichen Steigerung der Lebensqualität auch die Erhöhung der Energieeffizienz. So heizen zum Beispiel 68 stadteigene Wohnungen in der Adlerstraße nicht mehr mit Erdgas, sondern mit Fernwärme. Saniert hat die Stadt auch die Wohnungen in der Kärntner Straße.



Investitionen. Villach ist eine echte „Boomtown“. Das beweisen nicht nur städtische, sondern vor allem private Investitionen. So erstrahlen zahlreiche Hotels in der Innenstadt in neuem Glanz, ebenso haben viele Gartenfachmärkte ihr Angebot ausgebaut. Auch der Immobilienmarkt floriert.



Villach lebt Grün. Unter diesem Motto fasst die Stadt Villach all ihre Bemühungen um eine nachhaltige Ausrichtung der Stadtentwicklung zusammen. Zahlreiche Maßnahmen hat man auch in diesem Jahr umgesetzt. So darf man am Hauptplatz nun im Schrittempo radeln, die Stadt investiert viel Geld in den Ausbau der Radwege. Die Innenstadt ergrünt zusehends, dafür sorgten unter anderem neue Pflanzen und Palmen, begrünte Bushäuschen und eine Wanderallee. Sehr beliebt sind die Baumpatenschaften. Die durch die Patenschaft erstandenen Bäume werden im Stadtgebiet ausgepflanzt und im nächsten Jahr durch neue Bäume ersetzt. Auch durch die Baumsetzlinge für Neugeborene steigt die Zahl der Bäume in Villach stetig. Dazu kommen zahlreiche, teils bereits laufende Aktionen wie Mehrwegbecher für den Kirchtag, Geschirrmobil, der kommende E-City-Bus, und und und ...



Defibrillator für die Innenstadt. Villachs erste rund um die Uhr öffentlich zugängliche Defibrillator-Säule befindet sich am Hans-Gasser-Platz. Künftig möchte man auch Stadtteile wie Heiligengeist einbeziehen. Die Geräte sind einfach in der Anwendung und können Leben retten.

Lebenswerte Stadt. Ob Fasching, Kirchtag, Gauklerfest, zahlreiche Ausstellungen in der Galerie Freihausgasse, die Sonderausstellung mit dem Thema Draustadt-Braustadt, Shopping in der City, Shockheaded Peter (Foto) auf dem Rathausplatz, Fest der Vielfalt oder unzählige private Veranstaltungen: In Villach war auch im Jahr 2019 immer viel los.



Mustergültig. Die NMS Lind ist ein Musterbeispiel für ein rundum nachhaltiges Schulgebäude. Für rund neun Millionen Euro gestaltete man die Schule neu. Dadurch hat man den Heizwärmebedarf und den CO₂-Ausstoß massiv reduziert. Eine neue Photovoltaikanlage erzeugt Energie, auch die Schulausstattung wurde deutlich modernisiert.

Modern. Im Herbst lud die Stadt zur feierlichen Eröffnung der Völkendorfer Straße. In zwei Abschnitten erfolgte die umfangreiche Modernisierung, im Zuge derer auch die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen kommunizieren konnten.



Neue Vizebürgermeisterin. Irene Hochstetter-Lackner folgt Petra Oberrauner als Erste Vizebürgermeisterin nach. Eines ihrer Startprojekte ist die Umsetzung der „Bilingualen Klasse“ in der Volksschule 1, die im Schuljahr 2020/21 startet.

Neues Marktkonzept. Nach Jahrzehnten ist es nun gelungen, ein neues Konzept für den Wochenmarkt auszuarbeiten. Im ehemaligen Hotel Kasino soll eine Markthalle entstehen, die modernsten Ansprüchen entspricht.



Auszeichnung an Frauenbüro. Das Frauenbüro der Stadt Villach hat in diesem Jahr den Integrationspreis des Landes Kärnten verliehen bekommen, und zwar in der Kategorie „gemeinsam.vor.ort.“. Konkret honoriert wurde das Engagement des Frauenbüros zum Thema Integration und Gewaltschutz. Die Stadt veranstaltet dazu zahlreiche Workshops und kommuniziert Hilfsangebote.

Irene Hochstetter-Lackner

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung,
Hightech, Nachhaltigkeit,
Stadtgarten und Wirtschaftshof

Sprechtag: Mi, 9.30 bis 11.30 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 403.
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006
vzbgm.hochstetter-lackner@villach.at

: LEUTE



Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Die Musikschule Villach organisiert besonders im Herbst und in der Adventzeit mit viel Engagement eine große Anzahl an Veranstaltungen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihr Können präsentieren. Kürzlich lud die Musikschule zur „Zwergenweihnacht“. Dabei zeigten die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule zur Freude ihrer Eltern und Freunde beim Musizieren und Singen ihr Können. Zu Gast war auch Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. „Bildung und Ausbildung sind sehr viel mehr als bloßes Lernen und Aneignen von Wissen. Es geht dabei auch um das Selbstfinden, das Herausbilden der eigenen Persönlichkeit und das Entdecken von Begabungen“, sagt Hochstetter-Lackner. „Die Musikschule Villach ermöglicht es seit vielen Jahren Generationen von Schülerinnen und Schülern, sich kreativ auszuleben und ihre Leidenschaft für die Musik zu fördern.“ Am Bild: Vizebürgermeisterin Hochstetter-Lackner mit Direktor Günter Wurzer sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zwergenweihnacht.



Laubhaufen bieten Unterschlupf

Den nahenden Winter spüren auch im Stadtgebiet wild lebende Tiere und Insekten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtgartens haben in den vergangenen Wochen die Wiesen und Parks im Stadtgebiet winterfit gemacht. „Um dabei auch Insekten und Tieren einen Unterschlupf für den Winter zu bieten, haben wir Laubhaufen in den Grünanlagen belassen“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner. Die Stadt verwendet vor allem im Innenstadtbereich akkubetriebene Laubbläser zur Lärmverminderung.



Jugend gestaltet ihre Zukunft

Stadt Villach lobt „Jugendklimaschutzpreis“ aus. Ziel ist es, alternative Ideen zum Thema Klimaschutz zu finden.

Unter dem Motto „Villach lebt Grün“ hat die Stadt Villach bereits zahlreiche Initiativen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit verwirklicht. „Es ist aber besonders wichtig, auch die Villacherinnen und Villacher zu einem nachhaltigen Lebensstil zu motivieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, um unsere Ideen mitzutragen“, sagt Vizebürgermeisterin Irene Hochstetter-Lackner, Referentin für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Besonders wichtig sei es, die

Jugend in diesen Prozess einzubeziehen. Hochstetter-Lackner wird daher im Gemeinderat den Antrag zur Auslobung eines „Jugendklimaschutzpreises“ einbringen. Kürzlich gab es einen Workshop gemeinsam mit Christian Salmhofer vom Klimabündnis Kärnten, in dessen Rahmen Jugendliche zum Thema informiert wurden. „Jugendliche sind sehr wohl daran interessiert, ihre Welt und ihre Zukunft mitzugestalten“, sagt Hochstetter-Lackner.



Frohe Weihnachten und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2020!

Ihr Team von



Elektro Tischner & Klein
9500 Villach • www.etk.at

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Frauen,
Integration, Jugend und Kultur

Sprechtag: Do, 10 bis 12 Uhr, Rathaus,
Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Jeden ersten Donnerstag
im Monat, 12 bis 13 Uhr. (Vor Anmeldung!)

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1003
vzbgm.sandriesser@villach.at

26 Villach Stadtzeitung



Setzen gemeinsam ein starkes Zeichen: Frauenbeauftragte Marie-Theres Grillitsch, Magistratsdirektor Christoph Herzeg, Frauenreferentin Gerda Sandriesser.

: LEUTE



Christkind für Arge-Sozial

Bereits zur lieb gewonnenen Tradition in der vorweihnachtlichen Zeit sind die Wunschbäume im Villacher Rathaus geworden. „Die hübsch geschmückten Bäume haben nicht nur Kugeln und Sterne an ihren Ästen. Es sind dazwischen auch die Wünsche von Klientinnen und Klienten der Arge-Sozial befestigt, die gepflückt und erfüllt werden können“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Dabei sind es meist kleine, bescheidene Aufmerksamkeiten, die das Christkind bringen kann. Villacherinnen und Villacher können so Menschen, denen es nicht so gut geht, eine kleine Freude zu Weihnachten bereiten. „Die Packerl können bei der Abteilung für Soziales oder auch direkt bei der Arge-Sozial abgegeben werden. Bei deren interner Weihnachtsfeier bekommen dann die Klienten die eine oder andere Überraschung überreicht“, sagt Sandriesser.

Der Magistrat übernimmt Verantwortung und sensibilisiert seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diesem Thema.

„Wir schauen hin“ als Statement gegen Gewalt

Wöchentlich hören wir von grausamen Taten gegen Frauen, die uns erschüttern. Wir holen dieses Thema nun aus der Tabuzone und ergreifen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Magistrat die Initiative! Mit einer hausinternen Kampagne will Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Gerda Sandriesser sensibilisieren. „Wenn häusliche Gewalt passiert, ist das eben keine Privatsache. Es ist eine öffentliche Angelegenheit und ein gesamtgesellschaftliches Problem. Wir greifen dieses Thema nun auf und schulen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Handlungs-Empfehlung.“

„Wir haben Vorbildwirkung und übernehmen Verantwortung!“

Gemeinsam mit der Frauenbeauftragten Marie-Theres Grillitsch und mit Unterstützung von Bürgermeister Günther Albel und Magistratsdirektor Christoph Herzeg wurde also ein Folder entwickelt, der für Aufklärung

sorgen soll. „Oft bekommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einzelnen Abteilungen Gewalterfahrungen erzählt oder erkennen bei Klientinnen und Klienten prekäres Verhalten. Mit unserem Folder wollen wir erklären, wie man rasch und effizient Hilfestellung leisten kann“, erklärt Sandriesser. Schließlich gibt es verschiedene Erscheinungsformen von Gewalt, die körperlich, aber eben auch ökonomisch, sozial oder psychisch ausgeübt werden kann. „Als öffentliche Verwaltung haben wir Vorbildwirkung. Wir wollen Verantwortung wahrnehmen und Betroffenen ein Hilfsangebot zusichern“, betont die Sozialreferentin. In der Stadt gibt es ein dichtes Netzwerk mit rund 15 Beratungs- und Anlaufstellen, das Hilfe bei Gewalt an Frauen anbietet. Sandriesser: „Zusätzlich zum internen Leitfaden haben wir auch kleine Kärtchen angefertigt, wo alle Kontakte und Notrufnummern aufgelistet sind. Sie werden im Magistrat aufgelegt und können im persönlichen Gespräch ausgehändigt werden.“

OPTIK PLESSIN
WÜNSCHT BESTE WEIHNACHTSZEIT

1 BRILLENGLAS IN PLESSIN QUALITÄT GESCHENKT!*

PRÄZISION
VON PLESSIN

GESCHENK
VON PLESSIN



* Beim Kauf einer Brille (Fassung und zwei Gläser) erhalten sie 50% Rabatt auf den Listenpreis der beiden Brillengläser.
Ausgenommen Komplettpreise, andere Aktionen und sonstige Vergünstigungen. Aktion gültig bis 31.12.2019.

**IN KLAGENFURT, WOLFSBERG, VILLACH, HERMAGOR,
KÖTSCHACH-MAUTHEN, FERLACH und im BRILLEN-UNIVERSUM IM ATRIO**

VILLACH: Flagshipstore: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Premium Lounge: Freihausgasse 15, 04242/24 6 55
Kontaktlinseninstitut & Sonnenbrillenshop: Khevenhüllerstrasse 1, 04242/24 4 46
ATRIO: BRILLEN-UNIVERSUM PLESSIN: Kärntnerstrasse 34, 04242/31 600

KLAGENFURT: Kramergasse 4, 0463/501 400

WOLFSBERG: Tenorio: Bahnhofplatz 1, 04352/36 001

GAILTAL: HERMAGOR: Gasserplatz 1, 04282/20 97

KÖTSCHACH-MAUTHEN: Kötschach 26a, 04715/520

FERLACH: Hauptplatz 5, 04227/20 200

FÜR VIELE DER BESTE

Optik Plessin

Christian Pober

Stadtrat

Referent für Marktwesen,
Gesundheit, Gewerbe, Veranstaltungen,
Lebensmittel- und Veterinärpolizei

Sprechtag: Di, 14 bis 16 Uhr, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 226

Kontakt: T 0 42 42 / 205-4200, str.pober@villach.at

: LEUTE



Obere Apotheke ist der Gesundheits-Jungbrunnen

Apotheker Klaus Schirmer und sein Team sehen den Menschen und dessen Gesundheit ganzheitlich: „Körper, Geist und Seele müssen sich wohlfühlen“, sagt Schirmer. Und so sieht das Angebot der Apotheke auch aus, die Mitglied des Team Santé-Verbund ist. Weit über Tabletten hinaus geht das Angebot. Schirmer selbst, dem Gesundheitsreferent Stadtrat Christian Pober einen Besuch abstattete, hat einen eigenen Paracelsus-Gesundheitsstrunk kreiert. Ebenso beliebt auch als gediegenes Geschenk ist das Bier-Salz, dessen Hauptzutat aus den Karpaten stammt. Neu ist die eigene Kosmetikreihe. Und weil auch der Geist wohlthuende Nahrung braucht, betätigt sich der Pharmazeut als Buchautor. Seine aktuelle Veröffentlichung ist das „Husky-Prinzip“, lesenswert nicht nur für Führungskräfte. Dass es hier nicht nur den Kundinnen und Kunden, sondern auch dem Team gut geht, beweist der Titel „Great Place to work“, der die Apotheke als „besten Arbeitgeber“ würdigt.

obere-apotheke.at

28 Villach Stadtzeitung



Stadtrat Christian Pober, Marketing-Leiter Wolfgang Kavalir, Kärntnermilch-Geschäftsführer Helmut Petschar und Käsemeister Franz Pernull mit dem Wochenmarktkäse.

Villachs Wochenmarkt hat seinen eigenen Käse

„Sehr gelungen“ würdigt Marktreferent Stadtrat Christian Pober die gereifte Köstlichkeit der „Kärntnermilch“.

Im Frühsommer hatte Marktreferent Stadtrat Christian Pober ein Käsefest am Wochenmarkt ausgerufen. „Kärntnermilch“-Geschäftsführer Helmut Petschar, Käsemeister Franz Pernull und Marketing-Leiter Wolfgang Kavalir organisierten ein „Live-Schaukäsen“ an der Draulände und verarbeiteten 400 Liter frische Heiligengeister Milch mit Milchsäurebakterien und Lab. „Sehr gut angekommen ist die Idee, dass man kleine Käselaike mitnehmen und selbst zur Reife bringen konnte“, schildert Pober. Je nach Geschmack, Kreativität und Mut pflegten die Marktbesucherinnen und -besucher ihren Laib. Spezialisten der „Kärntnermilch“ gaben Profi-Tipps. Zwei große Laibe, die Käsemeister Pernull in sein Spittaler Labor transportierte, wurden sechs Monate lang gereift und jetzt zum Verkosten angeschnitten. „Der Käse erinnert vom Geschmack her an die großen Villach-The-

men Naturpark und Alpen-Adria“, waren sich Feinspitze um Stadtrat Pober und „Kärntnermilch“-Chef Petschar einig. „Er schmeckt ausgezeichnet.“

Kulinarische Verbeugung

Einen saisonalen Villach-Käse hat die Kärntnermilch im Sortiment. Der würzige Lei-Lei-Käse ist eine kulinarische Verbeugung vor dem Fasching. Der Wochenmarktkäse soll nun bis zum nächsten Käsefest am Markt weiter veredelt werden. Die Wiesenmilch-Biolinie der „Kärntnermilch“ gibt es am Wochenmarkt zu kaufen. Alle Produkte der Kärntnermilch erhält man im Villacher Lagerhaus.



Der gereifte Villacher Wochenmarktkäse schmeckt nach Naturpark und Alpen-Adria.



FLEISCHEREI
HARTL
Leibschütz

FÜR DEINE SILVESTERPARTY

Spezialitäten vom Fleischermeister

- Schweinskopf, roh oder gekocht
- Schweinsbraten, roh gewürzt oder gebraten
- Schweinsfilet im Blätterteigmantel – rohrfertig
- Feines für Raclette & Fondue
- Beef Tartar fix & fertig
- Zartes Roastbeef mit Sauce Remoulade
- Aufschnittplatte, Schinkenröllchen
- Backhendl, panierte Schnitzel mit frischen Kartoffelsalat
- Belegte Partybrötchen
- Frischer Heringsalat

BITTE RECHTZEITIG
VORBESTELLEN!
Tel.: 04242 / 22 342

RINGMAUERGASSE 10
Tel.: 04242 22 342



Seriös • Zuverlässig • Kärntenweit

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
alles Gute für 2020!

Ihr Team von

IGEL
IMMOBILIEN

Sie wollen wissen, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Oder möchten Ihre Immobilie demnächst verkaufen?
Wir sind seit 27 Jahren Ihr verlässlicher Partner. Wir warten auf Sie!

Michaela Pollan
Tel. 0650 777 4292

Martin Ebner
Tel. 0664 212 7847



PUNSCHLOS GLÜCKLICH.

VILLACHER WÜNSCHT EIN
FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN START
INS NEUE JAHR.

KÄRNTNER BRAUTRADITION SEIT 1858

Harald Sobe

Stadtrat

Referent für Stadt- und Verkehrsplanung,
Bauangelegenheiten, Feuerwehren,
Straßenrecht, Sport und Freizeit,
Liegenschaften

Sprechtagstermine nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1004, str.sobe@villach.at

: LEUTE



Carsharing auch in Villach sehr beliebt

Eine flexible und einfache Lösung für urbane Mobilität bietet ab sofort das Unternehmen „Motor Mayerhofer“ in Villach an. Drei Fahrzeuge hat Martin Mayerhofer im Angebot, diese können für 6,90 Euro pro 30 Minuten unkompliziert ausgeliehen werden. Darin inkludiert sind 50 Kilometer Strecke. Eine Tagespauschale kostet 69 Euro, inklusive 200 Kilometer. Vor der ersten Fahrt ist lediglich eine Online-Registrierung des Führerscheins und die entsprechende App auf dem Smartphone, diese ist kostenlos, notwendig. „Der weltweite Trend geht zu einer tiefgreifenden Veränderung der Mobilität“, sagte Stadtentwicklungsreferent Stadtrat Harald Sobe anlässlich der Präsentation des Projektes. „Es ist sehr erfreulich, dass sich auch Villacher Unternehmerinnen und Unternehmer zur Zukunft der Mobilität Gedanken machen und alternative Modelle anbieten.“ Am Bild: Bürgermeister Günther Albel, Stadtrat Sobe und Martin Mayerhofer. Alle weiteren Informationen unter motor-mayerhofer.at.

30 • Villach Stadtzeitung



Draulände erstrahlt in neuem Glanz

Es war eine herausfordernde Zeit für die betroffenen Geschäftsleute. Dennoch kann sich das Ergebnis der Umgestaltung der Draulände absolut sehen lassen, wie Stadtentwicklungsreferent Stadtrat Harald Sobe feststellt. „Der erste Bauabschnitt ist vollendet, wir verwandeln die gesamte Draulände sukzessive in einen Ort zum Verweilen und zum Wohlfühlen. Als Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer feiern wir die Umgestaltung offiziell im Frühjahr.“

Spannende Pläne für bisher ungenutztes Stadtgebiet

„Europan“ ist ein internationaler Architektenwettbewerb, bei dem seit Kurzem zwei Gewinnerprojekte feststehen.

Das Westbahnhof-Areal der ÖBB ist derzeit noch eine nicht genutzte Fläche südlich des Villacher Westbahnhofes. Gemeinsam mit den ÖBB möchte die Stadt dieses Gebiet in modernen Wohnraum umwandeln und dort auch Gewerbebetriebe und Bildungseinrichtungen zur Ansiedelung motivieren. Unter dem Titel „Europan“ fand in den vergangenen Monaten ein europaweiter Wettbewerb für junge Architektinnen und Architekten statt. Dabei suchte eine internationale Fachjury nach den besten Stadtentwicklungs-Konzepten. Bei diesem Wettbewerb haben sich nun zwei Teams durchgesetzt. Sie nehmen an einer weiteren Projekt-Phase teil, im Zuge derer die besten Ideen in ein Gesamtkonzept fließen.

„Stadthöfe – Urban Yards“ und „Thresholds“ sind die Projekte der beiden Siegerteams, diese sind in Wien und Finnland ansässig.

Umsetzung bis 2021

Die Projekte haben die Jury einerseits durch die Umsetzbarkeit und die Verknüpfbarkeit mit der historischen Entwicklung der Stadt, und andererseits mit der Vereinigung von urbanen und vorstädtischen Lebensbereichen überzeugt. „Das spannende Projekt geht nun in die nächste Phase, bis zum Jahr 2021 soll es erste umsetzbare Bebauungskonzepte geben“, sagt Stadtentwicklungsreferent Stadtrat Harald Sobe. „Ziel ist es, ein bisher ungenutztes Stadtgebiet harmonisch in das Stadtbild einzufügen.“



Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft,
Wohnungsvergabe, -bewirtschaftung
und Hausverwaltung

Sprechtag:

Natur- und Umweltschutz,
Land- und Forstwirtschaft: Mi, 9 bis 11 Uhr,
Tierschutz: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung!)
Wohnungsangelegenheiten:
Mi, 14 bis 16 Uhr (nur nach Terminvereinbarung!)
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
erwin.baumann@villach.at

: NATURSCHUTZ

Ein „Wohnprojekt“ für Fledermäuse

Die Stadt Villach hat heuer ein spannendes Projekt der ARGE Naturschutz gefördert: In ausgewählten Gebieten der Stadt wurden Reviere von Fledermäusen erfasst, untersucht und mit Ersatz-Quartieren bestückt. Dadurch sollten einzelne Fledermausarten künftig genügend Nistkästen vorfinden. Die Population im Siedlungsraum wird so für die ARGE Naturschutz sicht- und zählbar gemacht, damit regelmäßige Kontrollen möglich sind. „Die Fledermäuse zählen zu den streng geschützten Tieren und sind wichtige Bio-Indikatoren, die viel über die Qualität unserer Umwelt aussagen“, sagt Umweltreferent Stadtrat Erwin Baumann. Daher wird dieses Projekt auch gefördert. In Villach wurden im Bereich des Stadtparks, am Marxrain, im Schiller- und Vogelweidepark sowie am Wasenboden bereits bestehende Nistkasten-Revire untersucht. Vorwiegend wurden sie allerdings von Vögeln genutzt. Daher hat die Arge Naturschutz Ersatzquartiere angekauft, die auch für Fledermäuse attraktiv sein sollten. Im Stadtpark wurden etwa acht Fledermaushöhlen angebracht, am Marxrain, der ein besonders attraktiver Lebensraum sein dürfte, wurden sechs Holzbeton-Quartiere montiert. Das Projekt läuft noch bis Juni 2020.



Stadtrat Erwin Baumann (rechts) und Günter Spazier, Leiter der Abteilung für Wohnungen, sind stolz auf die gelungene Wohnbaurenovierung in der Kärntner Straße.

Die städtischen Wohnungen in der Kärntner Straße 30 und 32 wurden um insgesamt 680.000 Euro modernisiert.

Villach investiert kräftig in bessere Wohnqualität

Nur ein gutes halbes Jahr wurde an der städtischen Wohnanlage in der Kärntner Straße 30 und 32 gebaut und verbessert, ausgetauscht und optimiert: „Jetzt haben die Mieterinnen und Mieter hier eine deutlich bessere Wohn- und Lebensqualität“, schickt Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann voraus. „Sowohl innen als auch außen haben wir etliche energieeffiziente Maßnahmen gesetzt und den Brandschutz auf den modernsten Stand gebracht.“

Viele wichtige Maßnahmen

Die Fassade der beiden Wohnobjekte erhielt einen optimalen Vollwärmeschutz, die unterste und oberste Geschossdecke wurden wärmetechnisch saniert. Baumann: „Auch die gesamte Dacheindeckung mitsamt dem Kaltdach haben wir im Zuge der Renovierungsarbeiten erneuert.“ Die alten Holzfenster tauschte

te die Stadt gegen moderne Kunststofffenster, die auch eine Schallschutzverglasung gegen Lärm bieten. Sämtliche Wohnungseingangstüren in allen 17 unterschiedlich großen Mieteinheiten wurden gegen Brandschutz-Türen getauscht.

Alle Leitungen erneuert

Ältere Elektroleitungen wurden im Zuge der aufwändigen und umfangreichen Renovierungsarbeiten durch moderne Zuleitungen ersetzt. Die gesamte Hausverteilungsanlage präsentiert sich nun moderner und vor allem leistungsstärker. Baumann: „Außerdem haben wir im Außenbereich ein Traufpflaster errichtet, was die Benützung der Grünanlage rund um das Haus verbessert und erleichtert.“ Die rund 680.000 Euro sind eine sehr gute Investition für die Mieterinnen und Mieter, freut sich der Wohnungsreferent.

: DATEN UND FAKTEN

Investitionen. Die Stadt Villach investiert jedes Jahr rund 800.000 Euro in die Verbesserung und Modernisierung der städtischen Wohnungen. Mehr als 900.000 Euro werden für laufende Instandhaltungen aufgewendet. Die Stadt Villach vermietet rund 1400 Wohnungen aller Kategorien. Diese sind zwischen 30 und 140 Quadratmeter groß. Die Hälfte der Wohnungen ist bereits an das umweltfreundliche Fernwärmenetz angeschlossen, ein konsequenter Ausbau ist geplant.

bedankt sich bei allen Kunden & Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen & wünscht FROHE WEIHNACHTEN!



in 9500 Villach - Triglavstraße 31
Tel. 04242/24867

in 9560 Feldkirchen - Milesistraße 14
Tel. 04276/2294

in 9545 Radenthein - Villacherstraße 26
Renault Tusch
Tel. 04246/2214

MOTOR MAYERHOFER
www.motor-mayerhofer.at



Wohnträume brauchen einen Partner

**DER
IMMOBILIEN
BERATER**

Immobilienberater Mayerhofer KG | Immobilienmakler | Immobilienreuhänder



EIGENTUMSWOHNUNG GESUCHT!

3-Zimmer, Villach,
Kaufpreis bis € 230.000,-
Patricia Heschl: 0664 - 40 38 884

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Häuselbauer aufgepasst!

Grundstück zwischen Velden und Villach, ca. 1094m²
sonnig, Weitblick, leichte Hanglage,
ca. 10 Minuten zur Infrastruktur.
KP: € 103.900,-

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Top Mietwohnung Villach Auen

2-Zimmer-Mietwohnung, ca. 60m² Wfl., Loggia mit Markise,
Einbauküche neuwertig, Kellerabteil, 1.OG ohne Lift;
Bezug: ab 1.1.2020; **Miete: € 680,- inkl. BK/HK,**
Akonto € 158,85 HWB: 67



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr!
Das Team des Immobilienberaters
Patricia Heschl & Dieter Mayerhofer

Patricia Heschl: 0664/ 40 38 884



Maisonette-Eigentumswohnung Modern Wohnen

auf zwei Ebenen, 2. OG und DG, Villach - Warmbad,
ca. 146m² Nfl., Balkon, Dachterasse, großer, offener
Wohn-Essbereich, 2 x Tiefgarage;
KP: € 395.000,- EA: 34,5 kWh/m²

Dieter Mayerhofer: 0664/33 73 790



Minipenthouse mit Traum-Seeblick!

Panorama Living Faaker See, entzückendes 2-Zimmer-
Penthouse mit Mega See- und Fernblick!
Extra breite Tiefgarage, Kellerabteil;
KP: € 385.900,- zzgl. Tiefgarage HWB: 32 fGEE: 0,58

Nikolaigasse 27, Villach | M. 0664/33 73 790 oder 0664 40 38 884
E. office@derimmobilienberater.at | www.derimmobilienberater.at

ARIO

ABEND

Shopping

20. & 23. Dezember
bis **21 Uhr**



#atriovillach | atrio.at



Katharina Spanring

Stadträtin

Referentin für Wasserwerk,
Tourismus und Straßamt

Sprechtag: Nach Vereinbarung unter:

T 0 42 42 / 205-4207 oder str.spanring@villach.at

34 Villach Stadtzeitung



Tourismusreferentin Katharina Spanring (2. rechts) freut sich über das Projekt von Tourismusverband Villach, Region Villach, Gemeinde Wernberg und Land Kärnten.

: TIPP



Spiel „One day in Villach“ ist ein ideales Geschenk

Gerade rund um die Weihnachtszeit, wenn es draußen ungemütlicher wird und die Abende länger, eignet sich dieses lustige Brettspiel perfekt, um Zeit mit seinen Liebsten gesellig und kommunikativ zu verbringen. „One day in Villach“ ist kürzlich erschienen und hat sich gleich zu einem Renner vor allem auch bei Familien entwickelt. „Das Spiel ist ein regionaler Tipp als Weihnachtsgeschenk sogar in allerletzter Minute. Noch dazu lernt man viel Interessantes über die Stadt Villach und die gesamte Region“, erklärt Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring. Beim Spielen sowohl der Winter- als auch der Sommervarianten sollen sich laut Entwickler Werner Dschulnigg sogar Urlaubsgefühle einstellen! Erhältlich ist das Brettspiel im Fachhandel und in der Tourismusinformation Villach.

An der Drauschleife wird der Pfad vom Drauradweg bis zum Kloster generalsaniert und inszeniert. Die Wanderer erleben dann eine einzigartige Kulturlandschaft auf 3,3 Kilometern.

Neuer „Slow Trail“ mit spannenden Einblicken

Die wunderschönen Rastplätze, die vielen Einblicke auf die Drauschleife und die Naturschauplätze werden die Besucherinnen und Besucher faszinieren. Jetzt ist das Projekt auf Schiene und wird bis zur Sommersaison 2020 realisiert! Tourismusreferentin Stadträtin Katharina Spanring freut sich auf den neuen „Slow Trail“ an der Drauschleife Wernberg. Das Projekt des Tourismusverbandes Villach (TVB), der Tourismusregion Villach sowie der Gemeinde Wernberg ist nun fixiert und wird vom Land Kärnten unterstützt.

Slow Trails kommen bei den Gästen hervorragend an

„Wir investieren in den bestehenden Rundweg, setzen mit unaufdringlichen Inszenierungselementen sanfte Akzente und nehmen dafür rund 107.300 Euro in die Hand. Uns ist es wichtig, ein weiteres, attraktives Angebot entlang des Drauradweges zu gestalten“, sagt TVB-Obmann Gerhard

Stroitz. Schließlich liege „Slow Trail“ im Trend. Das bestätigt Georg Overs, Chef der Tourismusregion: „Diese Inszenierungen kommen bei Gästen und Medien hervorragend an, daher freuen wir uns sehr über den Neuzugang!“ Der rund 3,3 Kilometer lange Rundweg wird also mit Brücken und Seilgeländern generalsaniert. Außerdem entstehen Eingangsportale mit Wegbeschreibungen sowie Sitzbänke und Hängematten, wo sich Gäste entspannen können. Im Kloster Wernberg sind Wanderinnen und Wanderer ebenfalls willkommen. „Ein weiterer Höhepunkt wird die Aussichtsplattform in Form eines Schiffsrumpfes sein“, kündigt Tourismusreferentin Spanring an. Auch soll der Slow Trail an der Gemeindegrenze dazu beitragen, dass es noch ein neues Ausflugsziel gibt, wenn auf der Drau wieder ein Schiff verkehrt. Das Konzept wird gerade ausgearbeitet. „Wo sich die Anlegestelle Wernberg befindet, sollen dann ein Radrastplatz und ein Infopoint entstehen“, sagt Stroitz.

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

» Abfallwirtschaft

» Brennstoffe

» Dämmstoffe

www.seppel.at



MODERNER LEBENSRAUM



WWW.LAVANDA-VILLACH.AT



LAVANDA



Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Das System von Paramhans Swami Maheshwarananda

YOGA im Frühjahr 7. Januar - 27. März 2020

**Neueinsteiger: Kostenlos schnuppern
7.-10. Januar**

Harmonie für Körper, Geist und Seele

Anfänger Stufe 1-2:	Mo 17.00 Mi 19.00 Do 9.30	A&F
Stufe 2-4:	Mo 19.00	F
Stufe 2-5:	Di 17.00	F
Stufe 3-7:	Do 19.00	F
Wirbelsäule & Gelenke:	Di 9.30 Mi 17.00 Do 17.00	A&F
Senioren 65 +:	Fr 9.30 (kostenlose Teilnahme)	

A=Anfänger und F=Fortgeschrittene

Yoga im täglichen Leben - Villach, Stefan-Moser-Straße 4, T 04242 257070
www.yoga-im-taeglichen-leben.at | villach@yogaindailylife.org

Autohaus Lindner in Villach ist neuer SsangYong-Händler

- ein starker Partner in Kärnten für
koreanischen Allradspezialisten

Villach hat einen neuen SsangYong-Händler - das etablierte Autohaus Lindner GmbH ist jetzt Partner für den koreanischen Allradspezialisten und gehört zu den aufstrebenden Marken am europäischen Markt. Der Geschäftsführer der Lindner



Heinz Gossmann mit seinem kompetenten Team

GmbH, Heinz Gossmann, CMC, freut sich über den Zuwachs im Portfolio: „Allradfahrzeuge liegen im Trend - Interesse und Nachfrage sind spürbar vorhanden! SsangYong bietet unterschiedlich große 4x4-Modelle in einer beeindruckenden Qualität und mit viel technischem Know-how. Ich denke, damit auch die Wünsche unserer Kunden erfüllen zu können. Für mich ist die Partnerschaft die richtige Aktivität zum richtigen Zeitpunkt - sie wertet unserer Unternehmen auf!“ Ab sofort ist die Modellpalette von SsangYong im Autohaus Lindner zu besichtigen und auch gerne zum Probefahren bereit. Ein kompetentes Team in der Verkaufsberatung, in der Werkstatt bzw. in der Spenglerei und für Service oder Fahrzeugaufbereitung steht Ihnen zur Verfügung.

Abgaben

Wichtiger Hinweis zur Kommunalsteuer

Das Kommunalsteuergesetz sieht unter anderem vor, dass im Falle der Aufgabe einer Betriebsstätte (dazu zählt auch die Verpachtung, Veräußerung, Änderung der Unternehmensbezeichnung, Änderung der Gesellschaftsform oder sonstige Übertragung einer Betriebsstätte auf eine andere Person) die Kommunalsteuererklärung binnen einem Monat ab Aufgabe abzugeben ist.

Die Übermittlung der Steuererklärung hat verpflichtend elektronisch im Wege von FinanzOnline zu erfolgen, sofern dies dem Steuerpflichtigen zumutbar ist, ansonsten dies unter Verwendung eines amtlichen Vordruckes zu erfolgen hat, welcher entweder im Internet unter der Adresse www.bmf.gv.at, oder auf Antrag, bei der Abteilung Abgaben der Stadt Villach, zur Verfügung steht. Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die elektronische Übermittlung von Kommunalsteuererklärungen, BGBl. II Nr. 257/2005, ist die Einreichung der Steuererklärung dem Steuerpflichtigen dann zumutbar, wenn er über einen Internetanschluss verfügt und er wegen Überschreitens der Umsatzgrenze zur Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen verpflichtet ist.

Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung hat die Einleitung eines Strafverfahrens zur Folge und kann auch zusätzlich zur Verschreibung eines Verspätungszuschlages führen. Zur Vermeidung dieser Maßnahmen werden daher jene Abgabepflichtigen, die ihre

unternehmerische Tätigkeit beendet haben, ersucht, die Kommunalsteuererklärung ohne weitere Aufforderung innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit abzugeben.

Auskünfte: Stadt Villach, Abteilung Abgaben, T: 0 42 42 / 205-5416, -5417 oder -5418.

Wichtiger Hinweis: Bei Nichtbestehen einer Abgabepflicht ist ebenfalls innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Monat ab Aufgabe der Tätigkeit eine Leermeldung mit einer entsprechenden Begründung abzugeben (z.B. keine Dienstnehmer beschäftigt).

Bildung

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2020/2021

Vom 5. Februar 2020 bis 5. März 2020 findet in allen Volksschulen des Bezirkes Villach-Stadt die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2020/2021 statt. Jedes Kind, das in Villach seinen Hauptwohnsitz hat und zwischen dem 1. 9. 2013 und 31. 8. 2014 geboren ist, wird schulpflichtig. Die Eltern oder die sonstigen Erziehungsberechtigten haben ihr Kind bei der Volksschule, von der sie schriftlich zur Schülereinschreibung eingeladen werden, persönlich vorzustellen und folgende Personalurkunden vorzulegen:

- Geburtsurkunde des einzuschreibenden Kindes oder bei ausländischen Kindern eine behördliche Personalurkunde, aus der das Geburtsdatum zweifelsfrei hervorgeht.
- Bei Kindern, als deren Erziehungsberechtigte nicht die Eltern auftreten, die Nachweise über die Erziehungsberechtigung (Vormund-

- schaftsnachweis, Adoptionsnachweis etc.)
- e-card des Kindes.

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, welche die Anmeldung eines schulpflichtigen Kindes ohne Grund unterlassen, verstoßen gegen die Bestimmungen des Schulpflichtgesetzes.“

Anmeldewoche für Kindergärten und Horte der Stadt Villach

Die Anmeldefrist für die städtischen Kindergärten und Horte läuft vom 3. bis zum 7. Februar 2020. Mo-Do von 8-12 Uhr und 13-17 Uhr, Fr von 8-12 Uhr. Kommen Sie bitte mit Ihrem Kind in den Kindergarten oder Hort. Benötigte Unterlagen bitte mitbringen:

- Mutter-Kind-Pass
- Sozialversicherungsnummer Ihres Kindes
- Meldezettel der Haushaltsangehörigen

Stadt- und Verkehrsplanung

Wieder Förderung für Monats- und Jahreskarten

Mit einer umweltfreundlichen Förderaktion trägt die Stadt Villach auch heuer wieder dazu bei, dass die Bürgerinnen und Bürger in der kalten Jahreszeit sehr gute Luft ohne Feinstaubbelastung atmen können. Monats- und Jahreskarten für Benützerinnen und Benützer öffentlicher Verkehrsmittel werden mit 50 Prozent gefördert. Diese Subventionierung gilt ausschließlich in den Monaten Dezember, Jänner und Februar. Monatskarten in Papierform werden im Stadtservice im Rathaus nach Ablauf des jeweiligen Monats (Chipkarten im laufenden Monat) nach persönlicher Vorlage abgerechnet.

: WASSERVERBRAUCH**Teilen Sie uns bitte Ihren Zählerstand mit**

Zur Berechnung des Jahresbezuges benötigen wir den Zählerstand Ihres Wasserzählers per 31. Dezember 2019. Bitte übermitteln Sie Ihren Zählerstand bis spätestens 10. Jänner 2020 mittels der App WATERLOO 365, der WATERLOO 24-Stunden-Hotline 0 42 42 / 363 86, online unter: villach.at/wasser oder durch Rücksendung bzw. Abgabe der Ablesekarte im Wasserwerk und im Eingangsbereich des Rathauses. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine telefonischen Zählerstandsmeldungen entgegennehmen dürfen, da ein schriftlicher Nachweis benötigt wird und dass wir Zählerstandsmeldungen per E-Mail nur mit angefügter Ablesekarte (als Scan oder Foto) entgegennehmen können. Sollte Ihre Zählerstandsmeldung nicht rechtzeitig bei uns eintreffen, wird eine Schätzung des Wasserbezuges durchgeführt. Wir bedanken uns für die rechtzeitige Übermittlung!

DATENSCHUTZ IST UNS WICHTIG! Besuchen Sie villach.at/datenschutz für weitere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten.

APP WATERLOO 365. Mit Ihrem Smartphone können Sie uns den Stand Ihres Wasserzählers ganz bequem übermitteln.





© STADT VILLACH/KW

: TERMINE

LESESTADT. 19. Dezember bis 15. Februar, Galerie Freihausgasse. MI bis SA: 9 bis 13 Uhr, 14 bis 18 Uhr sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei!

Eröffnung: MI, 18. Dezember, 18 Uhr

Alle Termine unter:

ju.villach.at/lesestadt

ENTDECKUNGSEISE. Interaktiver Rundgang durch die Lesestadt: DO, 19. Dezember, 16 Uhr, FR, 3. Jänner, 10 Uhr, FR, 10. und 17. Jänner, 14 Uhr In Englisch: FR, 27. Dezember, 16 Uhr

WORKSHOP. Weihnachten in der Lesestadt: SA, 21. Dezember, 10 und 14 Uhr

LESUNG. Schneegeschichten von Erwin Moser: SA, 21. Dezember, 16 Uhr

BÜCHERBAZAR. Gebrauchte Kinderbücher kaufen oder spenden, Versteigerung von zwei Lesestadt-Häusern zugunsten von „Licht ins Dunkel: SO, 22. Dezember, 14 Uhr

ABENTEUERNACHT. Eine Nacht in der Lesestadt: FR, 27. bis SA, 28. Dezember, 18 bis 10 Uhr

FAMILIENYOGAREISE. Mira Lobes „Städtchen Drumherum“: FR, 3. Jänner, 14 Uhr

SCHREIBWERKSTATT. Stadt, Land, Schreibfluss, ab 8 Jahren: FR, 3., 17. und 31. Jänner, ab 15.30

NEUJAHR. Kinderdisco für die ganze Familie: FR, 3. Jänner, 18 Uhr

LESUNG. Christine Nöstlingers „gaunz oame Kinda“ ab 10 Jahren, DO, 9. Jänner, 14 Uhr

Die kleinen Besucherinnen und Besucher der Lesestadt schreiben diesmal ihre eigene Geschichte.

Ein buntes Festival für Kinderliteratur

Dass sich Geschichte oftmals wiederholt, ist im Fall der Villacher Lesestadt eine absolut glückliche Fügung. Das rundum erfolgreiche Festival für Kinderliteratur findet wieder in der Galerie Freihausgasse statt – und doch ist diesmal alles anders: Die Stadt wird von Grund auf neu gebaut, die Geschichte der heurigen Lesestadt quasi auf leerem Papier geschrieben. „Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern andere Facetten zeigen, ein neues Programm und viel Platz für Phantasie und Kreativität lassen“, erklärt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Aus diesem Grund können die Kinder ihre eigene Lesestadt von Grund auf samt Häusern, Straßen und Plätzen selbst gestalten. „Unsere Festivalgäste schreiben

ihre Geschichte und erschaffen damit eine völlig neue Kinderbuchwelt“, sagt Sandriesser.

Kunterbunte Leseabenteuer

Wieder hat das Organisationsteam um Festivalleiter Martin Mittersteiner Workshops, Schreibwerkstätten, Erzählstunden und interaktive Lesungen organisiert: „Am 21. Dezember verkürzt man sich hier die Wartezeit aufs Christkind bei Tee, Keksen und Bassteilen. Es gibt Wintergeschichten von und mit Erwin Moser und eine Abenteuer nacht in der Galerie!“ Ab Jänner entsteht die neue Lesestadt mit Hilfe junger Besucherinnen und Besucher in nur vier Wochen. „Das Konzept stammt von Architekt Stefan Breuer und ist darauf bedacht, dass die Kinder frei arbeiten können“, sagt Mittersteiner.



© MARTA GILNER

Bücherbazar für den guten Zweck

Einen kreativen Beitrag zum Ö3-Weihnachtswunder liefert auch der Villacher Jugendrat: Gebrauchte Kinderbücher (Abgabe bis zum 21. Dezember: Galerie Freihausgasse) werden zu Flohmarktpreisen verkauft, außerdem gibt es zwei putzige Häuser aus der Lesestadt zu ersteigern. Mitbieten kann man vor Ort oder über die Hotline: 0664/60 205 3436. Der gesamte Erlös geht an das Ö3-Weihnachtswunder.



Gernot Fischer-Kondratovitch versucht in seiner Ausstellung im Dinzlschloss, klassische Malerei mit der digitalen Welt in Verbindung zu bringen. Das Resultat ist bis zum 6. März zu sehen.

© FISCHER-KONDRATOVICH

Bees and Bytes: Kleine Welt – großer Platz

Gernot Fischer-Kondratovitch arbeitet in Serien. Er malt, was ihn auf seinen Reisen inspiriert, was er in der Natur vorfindet und was im Internet zu sehen ist. Der Künstler bevorzugt die Technik der klassischen, gegenständlichen Malerei. Er fühlt sich aber ebenso in der Collage, der Objektgestaltung sowie in der Videoarbeit zu Hause. Komposition, Technik und Harmonie spielen eine wichtige Rolle. „Einerseits gibt es sehr viele positive Erneuerungen durch die Digitalisierung. Ich sehe Möglichkeiten im künstlerischen Bereich, wie in Filmschnitt- und Bildbearbeitungsprogrammen oder durch soziale Plattformen. Gleichzeitig bemerke ich aber, dass durch den einfachen Zugang ein riesengroßer Misthaufen an pseudo-künstlerischem ‚Mist‘ entstanden ist“, sagt Gernot Fischer-Kondratovitch. In seinen Arbeiten sind immer wieder kleine, menschliche Figuren in alltäglichen Szenen zu sehen.

In den Bildern wirken sie verloren und verweisen auf den isolierten Internet-User, der in den Weiten des Netzes Informationen sammelt und diese zum Ausdruck bringt. Für Fischer-Kondratovitch ist die Digitalisierung also nicht immer positiv besetzt. „Eine Zeitlang schien es, dass sich beispielsweise die Berichterstattung über die Welt durch soziale Online-Plattformen gebessert hätte. Sieht man sich aber aktuelle Entwicklungen an, wurde eigentlich das Gegenteil erreicht.“

Computer-Fehlermeldungen als Bees and Bytes

In der Ausstellung „Bees and Bytes“ im Dinzlschloss setzt der Künstler wieder die Schrift als gestalterisches Mittel, also sein Markenzeichen, in Szene. Texte überziehen Leinwände – die Fehlermeldungen können jedoch nur vom fachkundigen Betrachter entschlüsselt werden. Mit der gleichen Leidenschaft wie in der

Malerei ist Fischer-Kondratovitch bekanntlich auch Musiker – ein genreübergreifendes Multitalent, das immer wieder surreale Elemente einbaut. Bei der Vernissage im Dinzlschloss gibt es davon übrigens eine Kostprobe! Auch sonst hat er für 2020 spannende Pläne: „Ausstellungsbeteiligungen in der Herzogburg und bei der Mdina-Biennale auf der Insel Malta, Filmmusik, ein Katalog meiner letzten Serie und etliche Projekte in meiner Galerie in Wien!“

: AUSSTELLUNG

Gernot Fischer-Kondratovitch:
„Bees and Bytes“ – Kleine Welt – großer Platz. Der Versuch, klassische Malerei in die digitale Welt zu bringen.
MO, 20. Jänner 2020, 19 Uhr,
Dinzlschloss. Ausstellungsdauer:
bis 6. März 2020



C. MARTIN KÄRNTNERWALD

: LITERATUR UM 11

mein baum – eine Ode an die Schönheit der Natur

„Überall Wald und Bäume. Das ist der letzte Traum vom Paradies, das kollektive Ursehnen nach jenem einst völlig bewaldeten Kontinent, unserem früheren Naturlebensraum.“ Autorinnen und Autoren des Kärntner SchriftstellerInnen Verbandes schreiben über Wald und Bäume. Lesung: Claudia Rosenwirth-Fendre, Gerhard Benigni, Sieglind Demus, Christine Tidl und Alfred Woschitz. Musik: Lado Jakša.

Info:

SO, 19. Jänner 2020, 11 Uhr, Warmbaderhof

: TIPP

Die lebendige Kraft der Bäume

Der Workshop mit „Kräuterspatz“ und Naturpark-Expertin Christine Spazier soll Interessierten die Verarbeitung nach dem alten Wissensschatz der alpenländischen Heilkräuterkunde näher bringen. Rinden und Knospen werden einfach und wirkungsvoll verarbeitet. Anmeldung und Informationen zum Workshop gibt es im Verein Naturpark Dobratsch in der Klagenfurterstraße 66. T: 0 42 42 / 205-6019 oder E: naturpark.ranger@villach.at

Termin:

SO, 19. Jänner 2020, 10 Uhr, Warmbaderhof

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: KULTUR

JEDEN MITTWOCH**TURBOtheaterKIDS 8+**

Kulturhofkeller, 14.30 bis 16 Uhr

TURBOtheaterwerkstatt 14+

Jugendzentrum, Gerbergasse 29, 17 bis 19 Uhr

JEDEN DONNERSTAG**TURBOaudiowerkstatt 14+**

Otelo, 17 bis 19 Uhr

DO, 19. UND**FR, 20. DEZEMBER****Grüße aus der Lesestadt**

Adventbühne, Widmannsgasse,

DO, 14 Uhr, FR, 16 Uhr

T: 0 42 42 / 602 05 34 36

E: jugend@villach.at

W: ju.villach.at/lesestadt

FR, 20. DEZEMBER**Adventsingen**

„A tribute to Norman“, Markt-musik Treffen und Jugend-orchester, Evangelische Kirche St. Ruprecht, St. Ruprecht-ter-Platz 6, 18 Uhr

Adventsingen

Polizeichor Villach, Kirche Hl. Kreuz, Ossiacherzeile 41, 19 Uhr

T: 0664 / 968 41 61

E: Hauser.Manfred@gmx.at

W: polizeichor-villach.at

SA, 21. DEZEMBER**Einstimmung zum Villacher****Bauernadvent 2019**

Oberer Kirchenplatz, 15.30 Uhr

T: 0676 / 447 77 74

E: ulrike.winter@brueggler.cc

jazz.villach.2019

Echoes from the South – Jazz aus Kärnten, Kulturhofkeller, Lederergasse 15, 20 Uhr

T: 0 42 42 / 288 96

E: kulturforum@inode.at

Adventkonzert

Sängerrunde Fellach-Oberdörfer Pfarrkirche St. Martin, 19.30 Uhr

SO, 22. DEZEMBER**Adventkonzert**

Finanzchor Villach & Singkreis

Villach, Kirche St. Nikolai,

Nikolaigasse 3, 16 Uhr

T: 0699 / 17 17 03 44

E: janko.munda@drei.at

Villacher Bauernadvent 2019

Festlicher Umzug von den Drauterrassen zum Oberen Kirchenplatz, 17 Uhr

T: 0676 / 447 77 74

E: ulrike.winter@brueggler.cc

Adventkonzert

Orgelmusik mit Orthulf Prunner Kirche St. Jakob, Oberer Kirchenplatz 9, 17 Uhr

Adventkonzert

Sängerrunde Fellach-Oberdörfer Thomaskirche, Obere Fellach, 19.30 Uhr

FR, 3. JÄNNER**Stadt-Spiel-Platz!**

Talkshow für die ganze Familie Galerie Freihausgasse, 17.30 Uhr

T: 0 42 42 / 602 05 34 36

E: jugend@villach.at

W: ju.villach.at/lesestadt

DI, 7. JÄNNER

Die Suche nach der verborgenen Landschaft (ab 8 Jahre) Workshop, Galerie Freihausgasse, 14.30 Uhr

Alle Termine in der Lesestadt:

T: 0 42 42 / 602 05 34 36

E: jugend@villach.at

W: ju.villach.at/lesestadt

MI, 8., 15., 22. UND**29. JÄNNER****Stadttheaterwerkstatt**

Workshop ab 8 Jahren, Galerie Freihausgasse, 14.30 Uhr

DO, 9. JÄNNER**Baumhaus, Traumhaus.**

Workshop & Lesestunde ab 6 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

FR, 10. JÄNNER

Geschichten von Linda Wolfsgruber und Erwin Moser Mitmach-Lesung ab 3 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

FR, 10. UND SA, 11. JÄNNER**Wir Theastronauten**

TURBOtheater Villach, Kulturhofkeller, Lederergasse 15, 19 Uhr

W: turbotheater.at

Leb wohl, Judas ...

Theater der HTL Villach „licHTerLoh“, HTL Villach, Tschinowitscher Weg 5, 19.30 Uhr

T: 0676 / 408 07 25

E: lon@htl-villach.at

W: theater-lichterloh.com

SA, 11. JÄNNER**Pepe und Lolo**

Erzählstunde ab 6 Jahren, Galerie Freihausgasse, 10 Uhr

Die fabelhafte Häuserparade
Tanzperformance,
Unterer Hauptplatz, 11 Uhr
T: 0 42 42 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at/lesestadt

Blumen am Dach
Workshop & Lesestunde ab 10 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

Christine Nöstlingers „gaunzoame Kinda, Frau und Mauna“
Lesung ab 14 Jahren, Galerie Freihausgasse, 18 Uhr

DI, 14. JÄNNER
drin & drauß, wir bauen Hof & Haus (ab 8 Jahren)
Workshop, Galerie Freihausgasse, 14.30 Uhr

MI, 15. JÄNNER
Geschichten von Linda Wolfgruber und Erwin Moser
Mitmach-Lesung ab 6 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16.30 Uhr

DO, 16. JÄNNER
Janosch's Schiff Pyjamahose
Erzählstunde ab 4 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

FR, 17. JÄNNER
Damenwahl
Chansons und Literatur, Parksalon Warmbaderhof, Kadischenallee 22-24, 19.30 Uhr
E: info@promusica-carinthia.org

SO, 19. JÄNNER
Literatur um 11, mein baum
Literatur & Foto-Anthologie, Warmbaderhof, Parksalon, 11 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

MO, 20. JÄNNER
Vernissage
Gernot Fischer-Kondratovitch „Bees and Bytes“
Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 19 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DI, 21. JÄNNER
Pflanzen, Rohre, Kabel, Müll
Workshop, Galerie Freihausgasse, 14.30 Uhr

MI, 22. JÄNNER
Leo Lionni: Das kleine Blau und das kleine Gelb
Erzählstunde ab 3 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

DO, 23. JÄNNER
Literatur um 8
Martin Pollak: Die Frau ohne Grab, Dinzlschloss, Schloßgasse 11, 20 Uhr
T: 0 42 42 / 273 41
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

DI, 28. JÄNNER
Mäuseschritte, Kängurusprünge: tripp-trapp durch die Stadt
Workshop, Galerie Freihausgasse, 14.30 Uhr

MI, 29. JÄNNER
Baumhaus, Traumhaus.
Workshop & Lesestunde ab 8 Jahren, Galerie Freihausgasse, 16 Uhr

Hurra, wir ziehen in unsere neue Stadt!
Werkstätten-Präsentation, Galerie Freihausgasse, 18 Uhr

DO, 30. JÄNNER
Konzert um 4
Gemischtes Vorspiel
Musikschule, 16 Uhr
T: 0 42 42 / 24 64 40

FR, 31. JÄNNER
Hellhörig
Gitarrenmusik und Zupforchester
Musikschule, 18 Uhr
T: 0 42 42 / 264 64 40

Zwüld im Keller
Workshop, Kulturhofkeller, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 602 05 34 36
E: jugend@villach.at
W: ju.villach.at

AUSSTELLUNGEN

BIS 9. JÄNNER
Malerei & Skulptur
Vernissage am Fr, 13. Dezember, 19 Uhr mit Arnold Kreuzer und Werner Kastnig, Galerie im Markushof Italienerstraße 38, Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr
T: 0676 / 776 69 25
E: kaernten@evangelische-akademie.at
W: evangelische-akademie.at

BIS 15. FEBRUAR
Lesestadt
Kinderliteratur Festival
Galerie Freihausgasse
Mi bis Sa 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
T: 0 42 42 / 205 34 50
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

BIS 6. MÄRZ
Gernot Fischer-Kondratovitch „Bees and Bytes“
Dinzlschloss, Schloßgasse 11, Mo bis Do, 8 bis 12 und



Filmstudio: Alles außer gewöhnlich

Bruno und Malik wollen die Welt für sich und andere besser machen. Bei ihrer Arbeit mit autistischen jungen Menschen vollbringen sie täglich kleine Wunder: Mit Feingefühl, Engagement und Humor gelingt es ihnen, aus verschiedenen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft zu formen, wo jeder über sich hinauswächst.

Termin:

25. Dezember bis 9. Jänner
Infos: Filmstudio, T: 0 42 42 / 27000



Tart-Ort Beziehung: „Bis zum Hals“

Ein TV-Bericht über erdrosselte Frauen schockierte den brasilianischen Künstler Daniel Torres. Er vertiefte sich in die Forschung über Gewalt gegen Frauen und entwickelte Zeichnungen, die als Ansatzpunkt den Hals haben. Daraus entstand die Giraffe als Metapher – zu sehen im Tart.

Termin:

Ausstellung: „Bis zum Hals“. Bis 9. Jänner, Galerie-Café-Atelier Tart, Widmannsgasse 16.



Martin Pollak: Die Frau ohne Grab

Sommer 1945: Pauline Drolc wird in ihrem Heimatort verhaftet, in ein Internierungslager gebracht und stirbt wenige Wochen später. Ihr Grab wird nie gefunden. Der Autor erzählt über das Schicksal eines Menschen, das beispielhaft ist für die historischen Verstrickungen an einem kleinen Ort zwischen den Grenzen.

Literatur um 8:

DO, 23. Jänner 2020
20 Uhr, Dinzlschloss

13 bis 16 Uhr, Fr, 8 bis 12 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3420
E: kultur@villach.at
W: villach.at/kultur

: TERMINE

**DO, 19. BIS
DI, 24. DEZEMBER**
Ö3-Weihnachtswunder
120 Stunden live dabei,
Hans-Gasser-Platz

FR, 20. DEZEMBER
X-Mas-Karaoke-Party
Jugendzentrum,
Gerbergasse 29, 17 bis 21 Uhr
T: 0 42 42 / 205-3434
E: jugend@villach.at

SA, 21. DEZEMBER
Square Dance
Weihnachtswunder Event,
Jugend- und Familiengästehaus,
St. Martin-Strasse 13a, 15 Uhr
T: 0664 / 135 66 81
W: squaredance-weihnachts-
wunder.jimdosite.com

FR, 27. DEZEMBER
Blutspendeaktion
Rotes Kreuz Bezirksstelle,
Dreschnigstraße 10,

15.30 bis 20 Uhr
T: 50 / 91 44 19 32

FR, 27. BIS DI, 31. DEZEMBER
Silvestermarkt
Innenstadt

SA, 28. DEZEMBER
Eisdisco
Stadthalle Villach,
18.30 bis 21 Uhr

DI, 31. DEZEMBER
Silvester Festival
mit Honky Tonk, Innenstadt,
ab 11 Uhr

SO, 12. JÄNNER
Sagenhaftes Island
Multimediashow von Wolfgang
Kunstmann, Warmbaderhof,
15.30 und 18.30 Uhr
W: wolfgang.kunstmann.at

MO, 13. JÄNNER
Dreikönigsmarkt
Marktgelände Innenstadt

Montagsakademie „Mikro-
biomforschung – ein neuer
Schlüssel zur Gesundheit?
Live-Übertragung der Uni Graz,
Alpen-Adria-Mediathek,
Kaiser-Josef-Platz 1, 19 Uhr
T: 050 477 5115

FR, 17. JÄNNER
Familiensitzung Villacher
Fasching
Congress Center Villach,
19.55 Uhr
E: info@villacher-fasching.at

MO, 27. JÄNNER
Mini Med
Tagesklinische Operationen,
Rathaus, Paracelsussaal, 19 Uhr
E: organisation@gesund.at

Montagsakademie „Paragra-
phen und Rechtswirklichkeit:
Wie und wo kann die Rechts-
wissenschaft von empirischer
Forschung profitieren?
Live-Übertragung der Uni Graz,
Alpen-Adria-Mediathek,
Kaiser-Josef-Platz 1, 19 Uhr
T: 050 477 5115

SENIORENCLUBS DER STADT VILLACH

Eintritt frei, Infos unter:
T: 0664 / 88 94 62 08
W: volkshilfe-villach.at

VILLACH-OST
Gemeinschaftsraum
Magdalener Straße
Mi, 8. und 22. Jänner, 14 Uhr
Seniorentreffen

**OLDTIMER- und
RADIOMUSEUM** täglich

VILLACH - Zauchen
Ferdinand-Wedenig-Str. 9
Täglich geöffnet!

Fiat Baillia 508 **0676/4007125**
www.oldtimermuseum.at

MULDENSIEDLUNG
Auen Mehrzweckhaus
Fr, 10. Jänner, 14 Uhr
Neujahrsbeginn
Mi, 22. Jänner, 14 Uhr
Ausflug
Fr, 31. Jänner, 14 Uhr
Seniorentreffen

ST. MAGDALEN
Volkshaus
Di, 28. Jänner, 14 Uhr
Neujahrsbeginn

ST. GEORGEN
Pogöriach, Mehrzweckhaus
Mi, 29. Jänner, 14 Uhr
Seniorentreffen

VÖLKENDORF
Judendorf-Mölschach
Volkshaus
Mi, 15. und 29. Jänner, 14 Uhr
Seniorentreffen



Toihaus Theater: Die Schnecke im Universum

Eine Schnecke erkundet die Welt und das Universum. Eine Schnecke ist rasend langsam und rast langsam. Sie fragt nach dem Wetter, macht sich auf die Reise und streckt die Fühler nach draußen. Sie erkundet die Welt und das Universum – oder träumt zumindest davon: Denn wenn sie groß ist, wird sie Astronautin ...

Ab 2 Jahren:

DI, 18. Februar 2020, 10/ 16 Uhr,
Parkhotel Dauer: ca. 35 Min.



Theater des Kindes: In 80 Tagen um die Welt

Der exzentrische englische Gentleman Phileas Fogg hat um 20.000 Pfund Sterling gewettet, dass er es schafft, in 80 Tagen rund um die Welt zu fahren. Gemeinsam mit seinem Diener Passepartout begibt er sich auf eine abenteuerlich-gefährliche Reise. Und ein Detektiv aus London ist ihnen auch noch auf den Fersen!

Ab 7 Jahren:

MI, 19. Februar 2020, 8/10/16 Uhr,
Parkhotel, Dauer: ca. 50 Min.



Theater des Kindes: Ein Freund für immer

Die schönste Zeit ist die, die man mit einem Freund verbringt. Nach dem Kinderbuch von Diane Marcial Fuchs. Der Bär hat Pech: Aus dem gemütlichen Winterschlaf in seiner liebsten Jahreszeit scheint nichts zu werden. Denn um sich bei ihm aufzuwärmen, verstrickt ihn der Fuchs in eine Debatte um die schönste Jahreszeit.

Ab 4 Jahren:

DO, 20. Feb., 10/ 16 Uhr und FR, 21. Feb.
2020, 10 Uhr, Parkhotel, Dauer: ca. 45 Min.



Muchachos und Arbos sind in der neuebuehne

Noch bis zum 18. Jänner lockt die Komödie „Hasta la vista, Muchachos“ in den Paracelsussaal. Die Fortsetzung der erfolgreichen Komödie wird vom bewährten Team mit Isabella Weger, Clemens Matzka und Michael Weger dargestellt. Ein Heidenspaß um brisante Themen ist garantiert! Ab 22. Jänner präsentiert dann die mit dem Kulturpreis ausgezeichnete neuebuehne das Arbos-Gastspiel „Pfiff . Pfuff . Pfuff.“ Die Kammer- und Kurzopern werden nach Szenen von Daniil Charms, Dalton Trumbo und August Stramm aufgeführt. Es musiziert das Arbos-Kammerensemble.

Termin:

Hasta la vista, Muchachos, Rathaus – Paracelsussaal, noch bis zum 18. Jänner. ARBOS „Pfiff . Pfuff . Pfuff.“, neuebuehne. Premiere: Mi, 22. Jänner, 20 Uhr.

LANDSKRON

Gasthaus „Huber“
Do, 2. und 9. Jänner, 13 Uhr
Seniorentreffen

PENSIONISTENWOHNHEIM

Schloßgasse
Fr, 10. Jänner, 14 Uhr
Tanznachmittag

MARIA GAIL

Volkshaus
Mi, 22. Jänner, 14 Uhr
Bunter Nachmittag

SCHÜTT

Feuerwehrhaus
Fr, 10. Jänner, 14 Uhr
Seniorentreffen

STADTSPAZIERGÄNGE & THEMENSTADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 205-2900

FR, 20. DEZEMBER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

SA, 21. DEZEMBER

Advent-Kinderführung
Start: 15 Uhr

FR, 27. DEZEMBER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

DI, 31. DEZEMBER

Silvesterstadtführung
Deutsch, 10 Uhr
Italienisch, 10.30 Uhr

FR, 3. JÄNNER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 8. JÄNNER

„Vom Brillenschaf zum Brillenmuseum“
Start: 16 Uhr

FR, 10. JÄNNER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 15. JÄNNER

„Villach bist du großer Söhne“
Start: 16 Uhr

FR, 17. JÄNNER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 22. JÄNNER

„Fasching“
Start: 16 Uhr

FR, 24. JÄNNER

Stadtpaziergang
Start: 10 Uhr

MI, 29. JÄNNER

Warmbad – Badefreuden mit Zugfahrt, Start: 16 Uhr



Verkaufslokal sucht Nachnutzung

Die Stadt Villach, Abteilung Friedhöfe, beabsichtigt das Verkaufslokal, das bisher für den Handel mit Blumen- und Kerzen genutzt wurde, am Eingang des Zentralfriedhofes in der St. Magdalener Straße neu zu verpachten. Die Verkaufsfläche beträgt 34 Quadratmeter, dazu kommen Lagerräume und eine gut nutzbare Ausstellungsfläche vor dem Geschäft. Die Neuverpachtung könnte am 1. März des kommenden Jahres starten.

Info:

Walburga Pichler, Stadt Villach – Friedhöfe, St. Johanner Str. 20, 9500 Villach, T: 0 42 42 / 205-6519, E: walburga.pichler@villach.at, Abgabefrist: 17. Jänner 2020

KUNSTVOLLER KALENDER. Einen sehr besonderen Wandkalender für 2020 hat der Maria Gailer Lokalhistoriker gemeinsam mit Rudolf Pototschnig herausgegeben. Dessen Vater Heinz Pototschnig war 1994 Villacher Kulturpreisträger, Arzt und bedeutender Literat. Anlass für das mit Fotos und Gedichten gestaltete Werk ist der 25. Todestag Pototschnigs im kommenden April. Erhältlich ist der Kalender in der Kärntner Buchhandlung und bei Mirko Hofer T: 0676 / 799 26 10

AMTSTAFEL UND OFFENE STELLEN. Mit einem Klick bestens informiert: villach.at/amtstafel – Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Bebauungsplanänderungen; Diverse Kundmachungen; Anberaumungen; Ausschreibungen; Tierfunde. Offene Stellen bei der Stadt Villach: villach.at/stellenausschreibungen sowie in der Kleinen Zeitung und Kärntner Krone sowie der Kärntner Landeszeitung.

DANK AN DRUCKEREI BERGER. Der Villacher Stadtzeitung Ausgabe 11 waren Spendenkuverts für das Ö3 Weihnachtswunder beigelegt. Die Druckerei Berger trug großzügig zum Füllen des Spendentopfes für „Licht ins Dunkel“ bei, indem der Stadt Villach nur die halben Kosten für das Beilegen verrechnet wurden. Herzlichen Dank dafür!

FR, 31. JÄNNER
Stadtspaziergang
 Start: 10 Uhr

FREMDSPRACHEN

PIVA-Deutschkurse
 für Frauen (mit Kinderbetreuung), Italiener Straße 17, Dienstag und Donnerstag Vormittag, Anmeldung unter:
 T: 0 42 42 / 363 63
 W: piva.or.at

Englisch Stammtisch
 Parkcafé, jeden Freitag um 17 Uhr

Spanisch-Stammtisch
 Jeden Dienstag, 10.30–11.30 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
 W: cic-network.at

Italienisch-Stammtisch
 Jeden Dienstag, 9–10 Uhr, CIC office, Hauptplatz 7
 W: cic-network.at

Fremdsprachige Gottesdienste
 Kroatisch: jeden Sonntag, Kirche St. Martin, 13 Uhr
 Englisch: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, Kirche St. Jakob, 15 Uhr

MÄRKTE

Villacher Wochenmarkt
 Draulände und Burgplatz, jeden Mittwoch und Samstag, 7 bis 12 Uhr

BIS 3. JÄNNER
Biobauernmarkt
 Parkplatz Parkhotel, jeden Freitag, 9 bis 15 Uhr

BIS 3. JÄNNER
Spezialitätenmarkt
 Oberer Kirchenplatz, jeden Freitag, 10.30 bis 17 Uhr

MO, 13. JÄNNER
Dreikönigsmarkt
 Marktgelände Innenstadt

Flohmarkt
 Gratis-Standplatz für Villacherinnen und Villacher, Parkplatz ehem. Dr. Oetker-Gelände, jeden Samstag, 7 bis 14 Uhr

Stadtflohmarkt
 Parkhotel-Parkplatz, jeden Sonntag ab 7 Uhr
 W: stadtflohmarkt.at

Alpe Adria-Flohmarkt
 Parkplatz Transgourmet, Triglavstraße 75, jeden Sonntag und Feiertag von 7 bis 15 Uhr

: BERATUNGEN

BERATUNGEN IM RATHAUS

Allgemeine Impfzeiten
 Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr

Elternberatung
 Rathaus, Abteilung Gesundheit, 1. Stock, jeden ersten Donnerstags des Monats, von 14 bis 16 Uhr, mit Impfmöglichkeit

Stillberatung
 Abteilung Gesundheit, 1. Stock, Zimmer 106, jeden Donnerstag, 15 bis 17 Uhr

Frauenbüro der Stadt Villach
 Rathaus, Eingang 2, 2. Stock, Zimmer 203
 T: 0 42 42 / 205-3113
 W: villach.at/frauen

Jugendzentrum der Stadt Villach
 Gerbergasse 29
 T: 0 42 42 / 205-3434
 W: ju.villach.at

Büro für Integration
 Eingang 2, Montag bis Freitag

von 8 bis 12 Uhr
 T: 0 42 42 / 205-3119
 E: integration@villach.at

Rechtsanwälte-Sprechtag
 Kostenlose erste Rechtsauskunft, Eingang IV, 4. Stock, Zimmer 405, jeden Freitag, 14 bis 16 Uhr, keine Voranmeldung

FRAUENBERATUNGSSTELLEN

Frauenberatung am Bezirksgericht
 Jeden zweiten Dienstag, Peraustraße 23
 T: 0 42 42 / 24 60 90
 E: info@frauenberatung-villach.at
 W: frauenberatung-villach.at

Frauengesundheitszentrum
 Bietet Orientierungshilfe, kostenlose, anonyme Beratung, Bibliothek, Völkendorfer Str. 23
 T: 0 42 42 / 530 55
 W: fgz-kaernten.at

Frauenberatung für von Gewalt betroffene Frauen
 Sprechstunden jeden Mittwoch von 12.30–13.30 Uhr
 Peraustraße 23
 T: 0 42 42 / 24 60 90
 E: info@frauenberatung-villach.at
 W: frauenberatung-villach.at



Loco Soundclub feiert

Alle Jahre zelebriert die LOCO Sound Club Weihnachtsfeiern im Doppelpack. Am 23.12. und am 25.12. sollen jeweils ab 21 Uhr die besten XMAS-Partys in Kärnten steigen. Drum'n'Bass, Reagge und HipHop in der ersten Nacht, sowie mit Techno und House in der zweiten Nacht wollen für einen gebührenden Abschluss des LOCO-Jahres 2019 sorgen.

Termin:

MO 23.12. und MI 25.12: Ab 21 Uhr, LOCO Sound Club, Kulturhof: Keller, Lederergasse



VSV-Fieber mit Show

Bei einem großen Showtraining unter freiem Himmel kann man den Stars des EC Panaceo VSV direkt über die Schulter schauen. Das „Icefever“ auf dem Rathausplatz ist also ein „Muss“ für Eishockeyfans! Ein professionelles Schnuppertraining für die kleinen Nachwuchs-Flitzer und Autogramme gibt es natürlich auch. Also: Termin unbedingt vormerken.

Termin:

MI 22. Jänner: Icefever, Eislaufplatz auf dem Rathausplatz

: NATURPARK DOBRATSCH

IMMER FREITAGS: „Naturpark-unplugged“. Nachtwanderung ohne künstliches Licht. 18 bis 22 Uhr, Treffpunkt: Heiligegeist, 20 Euro/Person.

IMMER MITTWOCHS: „Frag die Ranger“. Mit dem Naturpark-Shuttlebus geht es dann zum Gams- und Gipfelblick. Abfahrt: 9.15 Uhr, Villach Hauptbahnhof.

IMMER SAMSTAGS: Schneeschuh-Wanderung zum Schnuppern. 10 bis 14 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Alpengarten. 15 Euro/Person.

SO, 22. DEZEMBER: „Naturpark-Advent in der Schütt“. Besinnlichkeit und Vorfreude in der Almwirtschaft, Kutschenfahrten, Musik und Gesang. Ab 11 Uhr bei Lisi's Almwirtschaft, Schütt.

FR, 10. JÄNNER: Vollmond-Schneeschuh-Tour. 18 bis 22 Uhr, Treffpunkt: Rosstratte. 15 Euro/Person.

Info: naturparkdobratsch.at



Honky Tonk macht aus dem heurigen Jahreswechsel etwas ganz Besonderes.

Prosit Neujahr wird cool! Drei Tage lang feiert Villach den Jahreswechsel mit lässiger Musik, Eis-Party und am Silvesterabend auf Musikbühnen in der gesamten Innenstadt.

Mit Honky Tonk in das neue Jahr

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr gibt es auch heuer ein Kleine Zeitung Honky Tonk®Silvester-Festival in Villach. Und zwar bei freiem Eintritt! Der Jahreswechsel startet bereits am Montag, 30. Dezember, mit einer 90er-Eis-Party ab 17 Uhr am Rathausplatz. Am Silvestertag wird die Innenstadt ab 11 Uhr zum Hot-Spot für Gäste aus ganz Kärnten und dem Alpen-Adria Raum. Zentrale Anlaufstellen werden die große Bühne auf dem Rathausplatz, die Laternenbühne auf dem Hauptplatz, die Bühnen auf dem Nikolaiplatz und auf dem Hans-Gasser-Platz sein. Bereits von 11-15 Uhr unterhält die „Birdland Jazz- und Partyband“ auf dem Hauptplatz. Ab 15.30 Uhr begeistern „Michael Raffeis“, „Roman and the Road“ und „Cover2Cover“. Am Rathausplatz feiern Besucher ab 14 Uhr mit „A-W-AK-E“. Ab 18 Uhr steigt dort das Hauptprogramm mit „die Schickeria“, eine der besten Party-Bands Österreichs und der 11-köpfigen Powerband „jipss fla-

voir“. Am Nikolaiplatz kann man um 14 und 16 Uhr mit „Dancing-Star“ Babsi Koitz den perfekten Walzerschritt lernen. Auch in Restaurants und Hotels wird in Villach zu Silvester gefeiert. Ob Live-Musik, DJ oder Gala-Menü, den Gästen wird zu Silvester vieles geboten. Wer das Besondere für Silvester sucht, wird mit VIP-Karten Freude haben. Sie beinhalten einen eigenen Bereich mit bester Sicht auf die Bühne, Essen und Getränken. honky-tonk.info

: INFO

30. 12., 17 bis 20 Uhr:
90er-Eis-Party auf dem Rathausplatz

31. 12., 11 bis 2 Uhr: Musik auf dem Nikolaiplatz/Hauptplatz/Hans-Gasser-Platz und Hauptbühne Rathausplatz.

ALLES WALZER – in der gesamten Innenstadt! Um 14 und 16 Uhr Tanzkurs am Nikolaiplatz mit Babsi Koitz.

1. 1., 17 bis 20 Uhr:
Kids Eisdisco am Rathausplatz

Frauenhaus
Opferschutzeinrichtung für von Gewalt bedrohte Frauen und deren Kinder. 24-Stunden-Hotline: T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

SELBSTHILFEGRUPPEN

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

MI, 8. JÄNNER
Angehörige psychisch Erkrankter
AVS, Schloßgasse 6, 18 Uhr

DI, 14. JÄNNER
Narkolepsie
Cafe Rainer,
Oberer Kirchenplatz 5, 14 Uhr

DI, 14. UND 28. JÄNNER
Psychosomatik
LKH Villach, Neurologie, 18 Uhr

MO, 20. JÄNNER
„Alltag mit Demenzpatienten“ und Alzheimererkrankten
Gesprächsrunde, AHA-Senioren- & Pflegezentrum Untere Fellach, Mahrhöflweg 17, 14 Uhr
T: 0664 / 311 04 14

DI, 28. JÄNNER
COPD
LKH Villach, Gemeinschaftshaus, 14.30 Uhr

FR, 31. JÄNNER
Frauenselbsthilfe nach Brustkrebs
LKH Villach, Neurologie, 14 Uhr

WEITERE BERATUNGSSTELLEN

Anonyme Alkoholiker
Evangelischer Pfarrhof, Adalbert-Stifterstraße 21
jeden Montag, 19 Uhr
T: 0676 / 731 73 56
E: gunther.langeheine@aon.at
W: anonyme-alkoholiker.at

AL-ANON (Angehörige und Freunde von Alkoholikern)
Evangelisches Pfarramt Villach, Wilhelm-Hohenheim-Str. 3,
jeden Freitag, 18.30 Uhr
T: 0 463 / 50 48 71
M: 0650 / 641 49 28
(Frau Mares)
E: office@selbsthilfe-kaernten.at
W: selbsthilfe-kaernten.at

Caritas Kärnten
Familien- und Lebensberatung, Psychotherapie, Sozialberatung, Suchtberatung, Männerberatung, Karlsgasse 3/I
T: 0 42 42 / 213 52
E: beratungsstelle-villach@caritas-kaernten.at
W: caritas-kaernten.at

Carinthian International Club
CIC unterstützt internationale
Fachkräfte beim Einleben in
Kärnten. Köllpassage
T: 0650 / 260 81 95
W: cic-network.at

Dachverband Selbsthilfe
Infos zu Selbsthilfegruppen:
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

Demenzkafee
Diakonie Haus Maria Gail,
Arnold-Clementsches-Straße
55, jeden 4. Dienstag im Monat,
9 bis 11 Uhr
E: SH-AZVillach@gmx.at
W: alzheimer-demenz.jimdo.com

Familienberatung I:K
Für Menschen mit Behinderung
und deren Angehörige:

„Inklusion:Kärnten – ungehindert
behindert“, Moritschstr. 2
T: 0677 / 61 40 16 54
E: info@i-ktn.at
W: inklusionkaernten.at

Freiwilligenbörse
„villach.will helfen“
Anlaufstelle für ehrenamtliche
Tätigkeiten in Villach, nähere
Infos mittwochs von 9 bis 11 Uhr
im Sozialmarkt Villach,
Klagenfurter Straße 6,
T: 0676 / 84 24 14-111

Menschen mit Behinderung
ÖZIV Kärnten
Gerbergasse 32 (barrierefreier
Eingang Khevenhüllergasse),
Mo-Do: 8-16 und Fr: 8-12 Uhr
T: 0720 / 20 82 00

Psychische Erkrankung
Sprechstunden in der Beratungs-
stelle für Angehörige psychisch
Erkrankter, jeden Donnerstag,
Schloßgasse 6, Termin-
vereinbarung
T: 0 42 42 / 543 12

**Psychotherapie bei Depressio-
nen, Angst und Psychosomatik**
Psychotherapeutische
Ambulanz,
Anfrage und Anmeldung:
T: 0 463 / 50 00 88

PIVA – Projektgruppe
**Integration von Ausländerinnen
und Ausländern**
Beratungen, Betreuung,
Deutschkurse, Montag bis
Freitag von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 363 63

Rainbows-Gruppen
Für Kinder und Jugendliche,
deren Eltern sich getrennt
haben. Spezielle YOUTH-
Gruppen. Mag.a Ulla Nettek
T: 0676 / 88 14 49 46
E: rainbows.kaernten@
sos-kinderdorf.at
W: rainbows.at

**SHG Schizophrenie Villach für
Betroffene und Angehörige**
Info: Manuel Stanislaus
Bierbaumer
T: 0650 / 410 40 64

Sprechen mit den Händen
Lautsprachbegleitende Gebär-
denkurse für Hörgeschädigte
und Angehörige.
T: 0664 / 914 36 00
E: beatrix.harb@lbg.at
W: lbg.at

Sprechtag Hörbeeinträchtigte
Österr. Gesundheitskasse,
Kundenservicestelle Villach,
Zeidler-von-Görz-Straße 3,
1. Stock/Raum 1.22, jeden 4.
Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr
T: 0 463 / 31 03 80
E: office@besserhoeren.org
W: www.besserhoeren.org

Trauerberatung
Jeden dritten Dienstag im Monat
ab 18.30 Uhr, Bestattungs-
gebäude, Klagenfurter Straße 68
T: 050 / 199 66 99

SPRECHTAGE

FR, 10. JÄNNER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung durch die
Rechtsanwaltskammer, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang I, 1.
Stock, 13 bis 15 Uhr

Sprechtag mit
Vizebürgermeisterin
Irene Hochstetter-Lackner
Mittwoch 9.30-11.30 Uhr,
Rathaus, Eingang IV, 4. Stock,
Zimmer 403, nach Vereinbarung
T: 0 42 42 / 205-5201

**Sprechtag mit Vizebürger-
meisterin Gerda Sandriesser**
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Anmeldung: T: 0 42 42 / 205-3101

Gehörlosensprechtag:
Jeden ersten Donnerstag im
Monat von 12 bis 13 Uhr,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock,
Zimmer 301, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3101

Sprechtag mit Stadträtin
Katharina Spanring
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 227, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4207

Sprechtag mit
Stadtrat Christian Pober
dienstags von 14 bis 16 Uhr,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 226, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-4200

Sprechtag mit
Stadtrat Harald Sobe
Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang I, 2. Stock,
Zimmer 217, Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-1004

Sprechtag mit
Stadtrat Erwin Baumann
mittwochs zwischen 9 und
16 Uhr, Rathaus, Eingang II, 1.
Stock, Zimmer 106,
Anmeldung unter:
T: 0 42 42 / 205-3102

: GRATULATION!

Folgende Villacherinnen und
Villacher feierten kürzlich ihren
Geburtstag, wozu Bürgermeister
Günther Albel herzlich gratuliert!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Kriemhilde Egger
Dr. Peter Fritz
Erich Hartmann
Johann Karitnig
Ingrid Kenda
Josef Koren
Werner Krump
Hermine Jöbstl
Ing. Josef Petschar
Stefan Rosic
Rosalinde Schweighofer
Günther Steiner
Ignaz Teppan
Josef Tilli
Dagmar Wiener

ZUM 90. GEBURTSTAG

Karl Cichra
Katharina Glantschnig
Ernst Grud
Otto Kubin
Johann Linder

ZUM 91. GEBURTSTAG

Theresia Knopf
Franz Lesjak
Ingeborg Schicho
Andreas Smoliner

ZUM 92. GEBURTSTAG

Maximilian Eppich
Othmar Karnel
Auguste Logar
Berta Stich
Lieselotte Wernig

ZUM 93. GEBURTSTAG

Ernst Bernardi
Theresia Dörner
Gertraud Klausner
Wilfried Loipold

ZUM 94. GEBURTSTAG

Liselotte Sternath

ZUM 95. GEBURTSTAG

Anna Lesjak

ZUM 96. GEBURTSTAG

Margarethe Eppinger

GEBURTEN

DO, 17. OKTOBER

Leonie
Tochter von Katharina
Anna Puschacher und
Marco Kaufmann

SA, 26. OKTOBER

Leon
Sohn von Milica und
Marko Manić

SA, 29. OKTOBER

Luis
Sohn von Lisa Gudrun und
Christian Ettl

MI, 30. OKTOBER

Peter
Sohn von Nina Omann und
Lukas Padöller

Die KTS - Kärntner Tourismusschule stellt an den

OPEN HOUSE DAYS

17. Jänner, 12 - 18 und 18. Jänner, 9 - 12 Uhr

neben dem 2-jährigen Kolleg für Tourismus und
der 5-jährigen Höheren Lehranstalt für Tourismus
(Hotelmanagement mit IT und internationales
Tourismusmanagement) auch den neuen Schwer-
punkt „**Tourismus und Pferdewirtschaft**“
in Kooperation mit der LFS Stiegerhof vor.

www.kts-villach.at



LAND KÄRNTEN



Martin Wilhelmer, Peter Samselnig, Bernhard Dolcic (Magenta), Manfred Wundara mit Bürgermeister Günther Albel

Bürgermeister Günther Albel und Maria Zesch (Magenta Telekom) freuen sich über den Ausbau des Glasfasernetzes



Schnelles Internet für Villach

Damit Villachs Internetverbindung noch zukunftstauglicher wird, treibt Magenta den Ausbau des schnellen Glasfasernetzes in Kooperation mit der Stadt zügig voran.

Unter der Marke „Magenta“, dem neuen starken Anbieter für Telekommunikation und Fernsehen in Österreich, werden die gemeinsamen Produkte von T-Mobile und UPC angeboten. Dazu gehört auch das schnelle Glasfasernetz: „Wir wollen nicht nur die besten Produkte, sondern auch die beste Infrastruktur für unsere Kunden bieten. Daher freue ich mich, dass die Kooperation mit der Stadt Villach so gut funktioniert und wir unseren Glasfaserausbau zügig voranbringen können“, so Maria Zesch, CCO B2B Magenta Telekom. Für Bürgermeister Günther Albel ist der Ausbau der Glasfaser-Abdeckung ein zentraler Standortfaktor: „Villach ist hier auf einem guten Weg. Denn längst erwarten nicht nur Wirtschaft und Industrie gute Datentransformöglichkeiten, auch im Privatbereich steigen die Anforderungen an die Infrastruktur beinahe täglich. Verlässliche Partner

aus der Privatwirtschaft sind bei der Erfüllung dieser Anforderungen unverzichtbar.“

Flächendeckende Glasfaserversorgung. Bis zum Jahresende werden rund 2.000 Haushalte angebunden sein. Ziel ist es, in den kommenden Jahren eine flächendeckende Glasfaserversorgung sicherzustellen. Das Villacher Rathaus wurde bereits angeschlossen, weitere Ausbaugebiete waren bzw. sind: Billrothstraße, Dr.Semmelweis-Straße, Friedensstraße, Grundtnerstraße, Millstätter Straße, Ossacher Zeile, Röntgenstraße, St.Magdalener Straße und Tafernerstraße. Durch die Anbindung an das Magenta Glasfasernetz kann man sowohl Highspeed Internet mit einer bislang unerreichten Datengeschwindigkeit von bis zu 500 Mbit/s, unbegrenztes Datenvolumen sowie beste digitale TV-Unterhaltung und Programmvielfalt in HD-Qualität genießen.

Kidway
shop
Holz- und Babyspielsachen
Schöne Geschenke zur Geburt
Lederergasse 32 ♥ Villach
0 660 - 610 15 30 www.kidway.at

Gabriel

Sohn von Nicole Fregnan und Marco Silvestri

FR, 1. NOVEMBER

Dzejlan Noel

Sohn von Erna Brodlić und Sascha Novakov

DI, 5. NOVEMBER

David

Sohn von Corinna Ronach und Heinrich Johann Simon Hohenberger

Tajra

Tochter von Alma und Edin Vatić

MI, 6. NOVEMBER

Nikita

Tochter von Pranati Trivedi und Saurabh Pandey

DO, 7. NOVEMBER

Gabriel Manfred

Sohn von Dr. rer. nat. Eva-Maria Köck und Dr. rer. nat. MSc Raphael Henn

Marcelina

Tochter von Christine und Klaus Mario Koschutnig

SA, 9. NOVEMBER

Lilly

Tochter von BA Sandrina Daniela Rohseano und Roman Spazier

SO, 10. NOVEMBER

Simon Alexander

Sohn von Sabrina Stromberger und Alexander Wiltschnig

Gero Matthias

Sohn von Julia und Martin Florian Ambrusch

MI, 13. NOVEMBER

Oliver

Sohn von BEd Marina und Ing. BSc Johannes Strnad

Mamiladen
FÜR KLEINE UND GROSSE HERZEN
DRAUPROMENADE 6, 9500 VILLACH, +43 / 660 / 3722392

HOCHZEITEN

SA, 14. SEPTEMBER

Arne Fortmüller und Claudia Bauer, beide Mannersdorf am Leithagebirge

: TODESFÄLLE

DO, 31. OKTOBER

Gabriele Deixelberger (58) Rudolf Harald Rapoldi (62)

SA, 2. NOVEMBER

Elvira Kleinbichler (77) Petra Monika Kuglitsch (70) Richard Obernosterer (83) Herta Printscher (80) Michael Aichner (88) Manfred Niederl (76)

SO, 3. NOVEMBER

Irma Petersmann (74) Karl Haider (84)

MO, 4. NOVEMBER

Dorothea Pretterebner (51)

MI, 6. NOVEMBER

Johann Koch (78) Friederike Voill (91) Christa Rosenkranz (79)

FR, 8. NOVEMBER

Olga Josefine Zechner (88)

SO, 10. NOVEMBER

Karl Prettnner (95) Margarethe Komac (91)

MO, 11. NOVEMBER

Josef Kugi (79) Marianne Rovensky (99)

DI, 12. NOVEMBER

Edith Muster (57)

MI, 13. NOVEMBER

Franz Lesjak (84) Richard Mandl (88) Heinrich Eisenkeil (83) Hans-Günther Hinz (85) Helmuth Ladstätter (75)

DO, 14. NOVEMBER

Ludwig Watzenig (97)

FR, 15. NOVEMBER

Angela Pressl (88) Franz Esberger (93)

SA, 16. NOVEMBER

Johanna Sternath (100) Karl Wrann (86) Astrid Wirth (63) Liselotte Gaggi (95)

SO, 17. NOVEMBER

Ing. Richard Gradischnig (89)

MO, 18. NOVEMBER

Maria Slanitz (94)

DI, 19. NOVEMBER

Adolf Prem (89)

Mag. pharm. Herta
Pontasch (93)

SA, 23. NOVEMBER
Herbert Sattlegger (86)

SO, 24. NOVEMBER
Hermelinde Kilzer (61)

: KIRCHLICHES

DI, 24. DEZEMBER
Weihnachtsgottesdienste
Kirche im Stadtpark
„Zwergelweihnacht“, 14 Uhr,
„Kinderweihnacht mit
Krippenspiel“, 15.30 Uhr
„Christvesper“, 17 Uhr
„Christnacht“, 22 Uhr

Kirche Villach-Nord
„Krippenspiel“, 16 Uhr
„Christnacht“, 22 Uhr

Kirche St. Ruprecht
„Kinderweihnacht“, 16 Uhr
„Christnacht“, 22 Uhr

MI, 25. DEZEMBER
Kirche im Stadtpark
Gottesdienst mit Abendmahl,
9.30 Uhr

Kirche Villach-Nord,
Kirche St. Ruprecht
Gottesdienst mit Abendmahl,
10 Uhr

Katholische Stadtkirche
Dekanatsamt Villach,
Kirchensteig 2
T: 0 42 42 / 56 56 81
W: kath-kirche-kaernten.at

Katholische Jugend
Jugendzentrum St. Jakob,
Oberer Kirchenplatz 9
T: 0676 / 87 72 24 66
W: facebook.com/
katholischejugend.villach

Eltern-Kind-Treffen
der Villacher Pfarren
T: 0676 / 87 72 24 08

Evangelische Pfarrgemeinde
A.B.Villach, Hohenheimstr. 3,
Di 8–12 Uhr, Fr 13–17 Uhr
T: 0 42 42 / 236 24
W: villach-evangelisch.at

Villach Nord
Adalbert-Stifter-Straße 21
T: 0 42 42 / 237 95
E: evang@villachnord.at
W: villachnord.at

St. Ruprecht
St. Ruprechter Platz 6,
Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr,
Di und Do von 17 bis 19 Uhr
T: 0 42 42 / 417-12
E: office@struprecht-
evangelisch.at

Altkatholische
Kirchengemeinde
Pfarramt Burgkapelle,
T: 0664 / 304 60 20
W: alt-katholiken.at

Jehovas Zeugen
T: 0664 / 221 17 11, W: jw.org

Neuapostolische Kirche
Agnes-Greibl-Straße 17,
W: nak-ktn.at

Buddhistisches Zentrum
Peraustraße 15,
T: 0664 / 410 66 70
W: diamantweg.at

Bahai
Hauptplatz 14, 2. Stock
E: bahai-villach@hotmail.com

Kirche Jesu Christi,
Der Heiligen der letzten Tage
Martiniweg 3,
T: 0650 / 232 22 16
E: fuerdiefamilie@gmail.com

Life Church Villach
Karawankenweg 2,
T: 0664 / 357 65 57
W: villachlifechurch.at

Evangelikale Gemeinde Villach
Dr. Karl-Renner-Platz 2a
T: 0650 / 910 93 09
W: eg-villach.org

Evangeliumszentrum
Hauptplatz 14, 3. Stock
T: 0699 / 10 52 17 09
W: evz-villach.at

Freie Christengemeinde
Vassacherstraße 28,
T: 0699 / 11 84 89 20
W: fcg-villach.fcgoe.at

Siebenten-Tages Adventisten
Kasmanhuberstraße 1a
T: 0 42 42 / 272 14
W: villach.adventisten.at

: NOTDIENSTE

an Wochenenden & Feiertagen

APOTHEKE

APOTHEKENRUF: 1455
W: apo24.at

FR, 20. – SA, 21. DEZEMBER
Sonnen Apotheke
Kärntnerstraße 11, 18–8 Uhr

SA, 21. – SO, 22. DEZEMBER
Kreis Apotheke
Hauptplatz 9, 12–8 Uhr

SO, 22. – MO, 23. DEZEMBER
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11, 8–8 Uhr

DI, 24. – MI, 25. DEZEMBER
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 13–8 Uhr

MI, 25. – DO, 26. DEZEMBER
St. Leonhard Apotheke
Ernst-Pliwa-Gasse 4, 8–8 Uhr

DO, 26. – FR, 27. DEZEMBER
Wulfenia Apotheke
Italienerstraße 4, 8–8 Uhr

FR, 27. – SA, 28. DEZEMBER
Engel-Apotheke
Bahnhofstraße 17, 18–8 Uhr

SA, 28. – SO, 29. DEZEMBER
Völkendorf-Apotheke
Völkendorferstraße 23, 12–8 Uhr

SO, 29. – MO, 30. DEZEMBER
Drau Apotheke
Ossiacher Zeile 45, 8–8 Uhr

**DI, 31. DEZEMBER –
MI, 1. JÄNNER**
St. Martin Apotheke
St. Martin Straße 44, 13–8 Uhr

MI, 1. – DO, 2. JÄNNER
Marien-Apotheke
Maria Gailer Straße 36, 8–8 Uhr

FR, 3. – SA, 4. JÄNNER
Kreis Apotheke
Hauptplatz 9, 18–8 Uhr

SA, 4. – SO, 5. JÄNNER
Perau Apotheke
Ossiacher Zeile 11, 12–8 Uhr

SO, 5. – MO, 6. JÄNNER
Flora-Apotheke
Badstubenweg 93, 8–8 Uhr

MO, 6. – DI, 7. JÄNNER
Obere Apotheke
10.-Oktober-Straße 4, 8–8 Uhr

HAUSARZT

Ärztlnotdienstabfrage
T: 141, W: aekkt.at/hausarzte

ZAHNARZT

Diensthabene Ärzte
sowie Notfalldienste
am Wochenende:
W: ktn.zahnaerztekammer.at/
patientinnen/notdienstsuche

TIERARZT

Tierärztlicher Notdienst auch
an Sonn- und Feiertagen:
W: tierarzt-ktn.at

TIERHEIM

Kärntner Tierschutzverein
Villach, Pogöriacher Straße 102
T: 0 42 42 / 541 25
E: office@tierschutzvereinvillach.at
W: tierschutzvereinvillach.at

MeineWannentüre® bringt Unabhängigkeit und Komfort ins Bad

Nachträglicher Einbau in jede Wanne in 1 Tag!

Anna Rainer berät Sie gerne:

Telefon 04242 21 92 37

www.remaill-technik.at

Einfach ein-
und aussteigen mit
der barrierefreien
Badewannentür



Remaill-Technik
Der alternative Badsanierer

10%
Weihnachts-
Rabatt
bei Bestellung
vom 1.12.2019 bis
31.12.2019



Weihnachtsstimmung im Rathaus

Mit musikalischen Beiträgen gestalteten die Mädchen und Buben des Pestalozzi-Kindergartens unter der Leitung von Gabriele Windhagauer die vorweihnachtliche Feierstunde im Foyer des Rathauses. Zuvor hatten sie beim Schmücken der Weihnachtsbäume mitgeholfen, von denen man sich Wunschzettel für Klientinnen und Klienten der Arge Sozial pflücken und diese erfüllen konnte. Karl Wastl von den Villacher Krippenfreunden hatte eine alpenländische Krippe mitgebracht.



Nachhaltig und fesch

Von der Attraktivität, Qualität und Nachhaltigkeit der Waldviertler Produkte, die Gerlinde Hiebel und Martin Wiener in ihrem „GEAlinde“-Geschäft in der Italiener Straße verkaufen, überzeugte sich Bürgermeister Günther Albel bei einem Besuch. Fesche, bequeme Schuhe, praktische, moderne Taschen und Möbel – alle aus dem Waldviertel und umweltbewusst produziert, gibt es hier, zudem häufig Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit.



Zonta hilft Frauenhaus

Das weltweite Frauennetzwerk „Zonta Club“ beging den 100. Geburtstag. In Villach feierte man unter Präsidentin Jane Nitsche, Bibiana Adlbrecht und Irmtraut Weinstich einen Kunstabend. Apotheker Ali Telesko präsentierte Schmankerln, Maler J.H. Stefaner stellte aus. Schließlich konnte man dem Frauenhaus eine großzügige Spende überreichen. Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser, Stadtrat Christian Pober und Gemeinderätin Isabella Rauter dankten.



Neue Naturkosmetik

Kürzlich eröffnete Unternehmerin Anna Maria Zwitter in der Kärntner Straße 18 ihr Geschäft für Naturkosmetikbedarf, Mitarbeiterin Margit Konrad unterstützt sie. Bei „nakobe“ werden Rohstoffe zur Herstellung von Kosmetikprodukten wie ätherische Öle, Räucherwerk und Naturkosmetik aus österreichischen Manufakturen angeboten. Stadtrat Christian Pober, Gemeinderätin Hermine Krenn und Gemeinderat Klaus Frei wünschten viel Erfolg.

: PERSÖNLICH



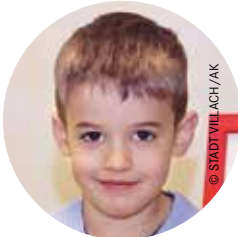
GEBURTSTAG. Konditormeister, Lebzelter, Kirchtaglader und auch Türmer: Raimund Rainer hat viele Aufgaben, die er auch mit seinen frischen 80 Jahren begeistert meistert. Zum runden Geburtstag gratulierte Bürgermeister Günther Albel sehr herzlich.

TRADITION.

Christiane Wernig, Chefin des 121 Jahre alten Traditionsbetriebes „Spenglerei & Dachdeckerlei Mitzner“, hatte zur feierlichen Eröffnung des neuen Standortes in der Maria-Gailer-Straße eingeladen. Joka-Betten und ChrisPort haben sich im modernen Neubau eingemietet. Bürgermeister Günther Albel und 100 weitere Festgäste gratulierten.



KÜNSTLER. Der kleine Gabriel Sekerija besucht den Kindergarten Friedenspark und lebt erst seit zwei Monaten in seiner neuen Heimatstadt Villach. Auch das Thema Weihnachten, das ihm Kindergartenpädagoginnen erklärt haben, ist noch sehr neu für ihn. Mit seinem Bild, das die heurige Weihnachtskarte des Bürgermeisters zierte, zeigt er bereits, wie gut es ihm hier gefällt.



GEBURTSTAG. Zu Hause im engsten Familienkreis feierte Helga Wirth ihren 100. Geburtstag. Die

rüstige Seniorin freute sich über den Besuch ihrer Kinder, Enkel und Urenkel, von denen einige von weit her zum Jubiläum angereist waren, Glückwünsche und Blumen mitgebracht haben.



An sieben Tagen rund um die Uhr kann man bei „MyAcker“ auf dem Standesamtsplatz einkaufen. Bürgermeister Günther Albel und Initiator Patrick Kleinfärcher freuen sich.

Der Innenstadt-Acker hat immer offen

In der neuen Ackerbox auf dem Standesamtsplatz werden Gemüse, Obst, Wurstwaren, Eier, Milchprodukte, Hanfprodukte, Gebäck, Mehl und Kaffee regionaler Produzenten angeboten – und zwar rund um die Uhr. Bürgermeister Günther Albel gratulierte „MyAcker“-Betreiber Patrick Kleinfärcher zu seinem innovativen Konzept. Zum Jahreswechsel übersiedelt die Ackerbox auf ihren fixen Platz hinter dem Parkhotel. Eine zweite Ackerbox folgt dann in der Italiener Straße.



Berger ist bester Bäcker

Christian Bergers Innenstadt-Bäckerei ist die beliebteste Backstube des ganzen Landes. Das Genussmagazin Falstaff hatte seine Leserinnen und Leser zum Abstimmen eingeladen und Berger hatte einmal mehr die Nase vorn. Bei Stadtrat Christian Pobers Gratulationsbesuch berichteten der Bäcker und Partnerin Andrea Kuttinig auch, dass sie mit dem Verkauf ihrer köstlichen Kekse heuer gern das Villacher Ö3-Weihnachtswunder unterstützen.



Applaus für Slow Food

Slow Food Alpe Adria war das Thema an der Kärntner Tourismusschule. „Marktplatz Mittelkärnten“-Genussbotschafterin Lisa Wieland, Küchenchefin im CUT by Wolfgang Puck in London, präsentierte ihr Buch „Back to the Roots“. Es gab Vorträge von Valentin Latschen und Gottfried Bachler sowie Slow Food-Verkostung mit Küchenparty. Stadträtin Katharina Spanring und Stadtrat Christian Pober gratulierten zur gelungenen Veranstaltung.



Budgetsitzung vor 20 Jahren: Bürgermeister Manzenreiter mit Mandatären

: VOR 20 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Dezember 1999

BUDGET-PRÄSENTATION. Im Dezember 1999 wurde der Budget-Voranschlag für das Jahr 2000 im Gemeinderat angenommen. Er umfasst rund 137 Millionen Euro. Zum Vergleich: Heute sind es mehr als 220 Millionen. Zu den großen Brocken gehörte die Gewerbegebiets-Aufschließung Villach (GAV), eine Komplettsanierung der Markthalle und der Ausbau der Ossiacher Zeile. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Villacherinnen und Villacher betrug damals übrigens 8753 Schilling (636 Euro). 2020 werden es 622 Euro sein.

MAGISTRATSDIREKTOR. Hans Mainhart wurde zum Nachfolger von Bruno Katholnig als Magistratsdirektor ernannt. Seine Ära dauerte bis heuer an.

EISHALLE. Rund 1,2 Millionen Euro wurden in die Erneuerung der Kühlttechnik der Villacher Eishalle investiert. Die Hälfte der Summe wurde vom Land Kärnten beigesteuert.

KLIMABÜNDNIS. Bereits zum zweiten Mal – nach 1996 – ist Villach Hauptpreisträger im Klimabündnis Gemeindegewettbewerb. Der Preis wurde für die konstanten Bemühungen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes verliehen.



Diese Ansicht des Villacher Stadtpfarrturms entstand um das Jahr 1795. Schon im Mittelalter beeindruckte er die Menschen.

Stadtpfarrturm ist Villachs größte Kerze

Weithin sichtbar ist der höchste Kirchturm Kärntens vor allem im Advent. Einst lebte hier oben der Türmer.

Der Villacher Stadtpfarrturm ist mit 94 Metern der höchste Kirchturm Kärntens und war schon im Mittelalter berühmt. Bereits 1486 schrieb der bischöfliche Sekretär Paolo Santonino, dass „dieser großartige Turm von keinem in Venedig übertroffen werde“. Mittelalterlich ist heute noch sein unterer Teil. Wegen Brand- und Erdbebenschäden wurde das Bauwerk im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut. Seine heutige Gestalt stammt aus dem Jahr 1847. Der Turm ist Eigentum der Stadtpfarre St. Jakob, die Stadt hat das Recht, ihn als Aussichtspunkt zu nutzen. Ähnlich einem italienischen Campanile steht er etwas abgerückt westlich der Kirche und ist mit ihr durch eine gewölbte Vorhalle verbunden.

Türmerwohnung einst und heute

Bis zur Galerie um die einstige Türmerwohnung, der heutigen Aussichtsplattform, sind es 48 Meter, die man über 239 Treppenstufen erreicht. Der höchste Punkt am Kreuz des neugotischen Spitzdaches liegt 94 Meter über

dem Boden. Die Türmerwohnung wurde noch bis zum Jahr 1934 vom städtischen Türmer genutzt. Der Türmer war ein städtischer Bediensteter, der dort oben die kleine Wohnung bewohnte und dessen Arbeitsplatz somit nicht ganz ungefährlich war. Er hatte im Hinblick auf die Brandverhütung eine wichtige Wachfunktion. Alarm gab er durch Böllerschüsse und Trompetensignale. Der letzte Türmer ging 1934 in Pension. Zuletzt bestand 1944/1945 in der Türmerwohnung eine Beobachtungsstelle der Luftschutzpolizei. 1993 wurde der Stadtpfarrturm eine Attraktion als Aussichtspunkt im Zentrum der Stadt. Der Turm ist seither von Mai bis Oktober geöffnet. Bei der Wiedereröffnung des Turmes im Juli 1993 übernahm der benachbarte Konditor und Lebzelter Raimund Rainer die Würde und Funktion des „Türmers“, er übt diese – in historischem Kostüm – seither bei besonderen Anlässen aus.

Info:

Die Serie „Rückblicke“ entsteht in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Villach, Widmannsgasse 38.

Wir wünschen
Ihnen ein friedvolles
Weihnachtsfest,
viel Gesundheit, Glück
und Erfolg im Jahr 2020.

Immobilien
Jansa

Hausergasse 37, 9500 Villach
T +43 (0) 4242 / 22 999
office@jansa-immobilien.at
www.jansa-immobilien.at

Allen Kunden
und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!



KFZ-Reparaturen aller Art

Herwig Peissl
Mooschmiedenweg 10, 9500 Villach,
T 04242 / 59 060
0664 / 211 0556

KÄRNTEN
THERME
Warmbad-Villach

Zauberhafte
Gutscheine
schenken

www.kaerntentherme.com

Wir wünschen
fröhliche
Weihnachten!

kowatsch 
Dr. Richard 

Seebacher Allee 16, 9500 Villach
T 04242 / 54 133
E office@kowatsch.at
www.richard.at

*Fröhliche Weihnachten
und das Beste für 2020!*

 **Hudelist &
Ehardt**

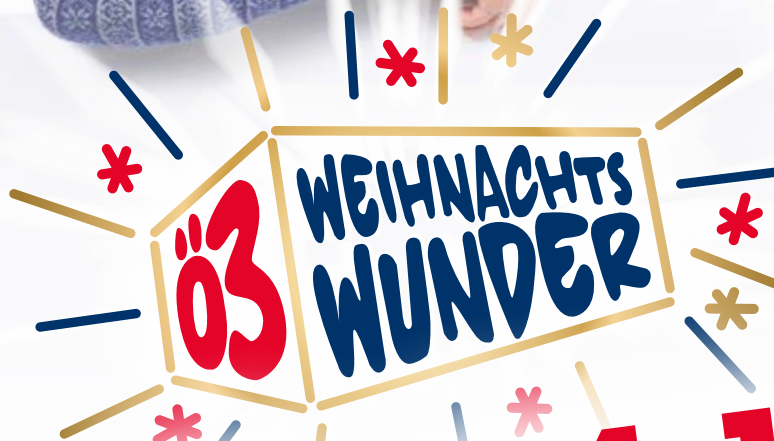
Ankershofengasse 5
T (0)4242 24 523
office@stempeltrixi.at
www.stempeltrixi.at

„Sie spenden,
wir senden!“



HITRADIO Ö3

„Wo jeder
Wunsch-Hit
hilft!“



19.–24.12.

Villach
Hans-Gasser-Platz

120 Stunden live dabei

Hitradio Ö3 einschalten!